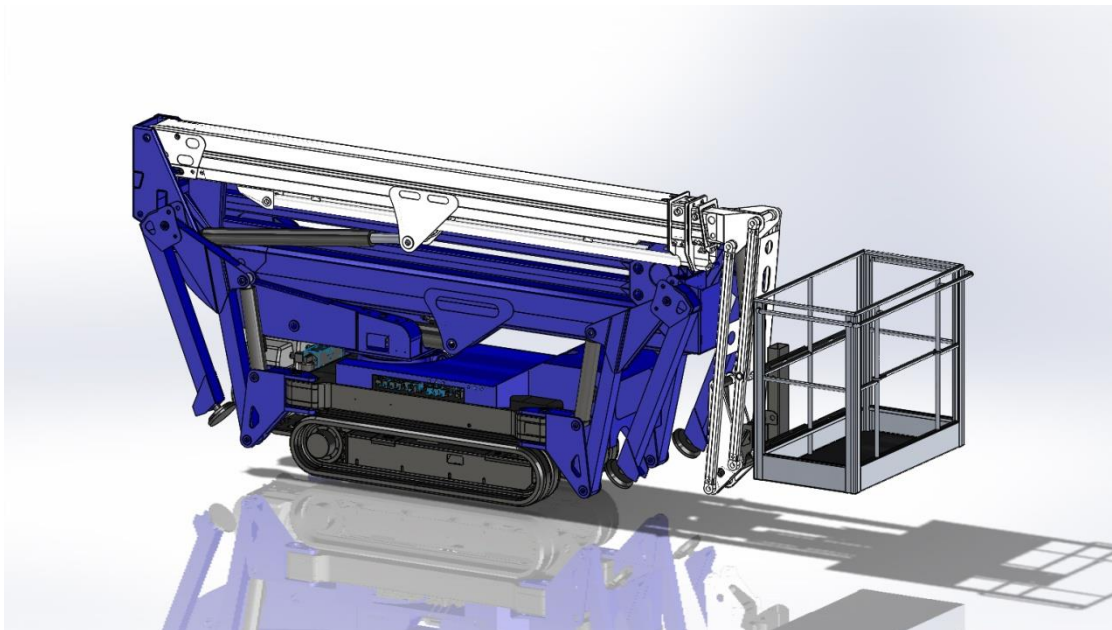




ARBEITSCHEBEBÜHNE
BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG
KONTROLLREGISTER

Model:
- SA22



GEFAHR

Der ungeeignete Gebrauch der Maschine kann schwere oder tödliche Unfälle verursachen. Die Bediener und das Wartungspersonal müssen dieses Handbuch durchlesen, bevor sie die Maschine benutzen oder Wartungsarbeiten ausführen. Dieses Handbuch muß neben der Maschine für jegliches Nachlesen bewahrt werden und regelmäßig vom für die Maschine zuständigen Personal wieder gelesen werden.

RUTHMANN BLUELIFT

MEWP (fahrbare

Arbeitshebebühne):

Handbuchcode:

Code der MEWP:

Maschinennummer:

OPTIONEN:

- Korb 1100 mm * 300 mm * 700 mm
- Fiberglass Basket - 1000V insulation
- 300 mm Scheiben
- Wasser-/Luftschlauch in der Kette
- Korbdrehung
- Moment Begrenzungsvorrichtung
- Elektromotor
- Automatische abstützung
- Fernbedienung
- Dual Hydraulikbewegungen
- 2-Geschwindigkeiten-System für das Raupenfahrwerk
- Verstellung Raupenfahrwerk
- Blue Lithium system
- Blue Hybrid system
- Anemometer

DEALER:

Annexes:

- Honda iGX390 engine manual
- Honda Emission Control System Warranty
- Hatz diesel engine manual
- CE conformity declaration

- Honda iGX390 engine manual
- Honda Emission Control System Warranty
- Hatz diesel engine manual
- CE conformity declaration

Kein Teil dieses Handbuchs darf nachgedruckt, in ein Archiv aufgenommen oder in jeglicher Form oder durch jegliches Mittel anderen Personen übertragen werden ohne daß die Firma RUTHMANN ITALIA Srl vorher eine schriftliche Genehmigung erteilt hat.

Die Firma RUTHMANN ITALIA Srl behält sich das Recht vor, zu jeder Zeit und ohne vorherige Benachrichtigung seine Produkte zu ändern und zu verbessern, um die Qualität ständig zu erhöhen; aus diesem Grund kann auch dieses Handbuch in der Zukunft Änderungen Ausgesetzt werden.

INHALTSVERZEICHNIS

Garantiefristen und -bedingungen
Empfangsbestätigung der Anleitung und Erklärung

1. VORWORT

- 1.1. Zweck und Grenzen der Betriebsanleitung.
- 1.2. Wo und wie die Betriebsanleitung aufzubewahren ist.
- 1.3. Änderungen und Ergänzungen der Betriebsanleitung.
- 1.4. Haftungsausschließungen.
- 1.5. Zusammenarbeit zwischen Hersteller und Nutzer.
- 1.6. Technische Angaben zur Ausfüllung des "KONTROLLHEFTES" seitens der zuständigen Behörde.
- 1.7. Gesetzliche Aspekte

2. ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN BETRIEB

- 2.1. Allgemeine Gebrauchsvorschriften.
- 2.2. Vorsichtsmaßnahmen beim Betrieb (Restrisiken).

3. KENNZEICHNUNG

- 3.1. Einprägung.
- 3.2. Typenschild.

4. MERKMALE DER MEWP

- 4.1. Bezugsnormen.
- 4.2. Beschreibung.
- 4.3. Technische Informationen.
- 4.4. Gesamtzeichnung.
- 4.5. Greäuschemissionen

5. GEBRAUCH UND MANÖVER

- 5.1. Gebrauchsbedingungen und -grenzen.
 - 5.1.1. Haftung des Nutzers.
 - 5.1.2. Gebrauch der persönlichen Schutzausrüstungen.
 - 5.1.3. Gebrauch der Notvorrichtungen.
 - 5.1.4. Sicherheitsvorschriften – Pflichten und Verbote.
- 5.2. Installation und Aufstellung am Arbeitsort.
- 5.3. Steuerplatz und Steuerungen.
 - 5.3.1. Steuerungen am Boden.
 - 5.3.2. Steuerungen an der Arbeitshebebühne (Verfahren zur Berichtigung des Korbausgleichs).
 - 5.3.3. Notsteuerungen. (Verfahren zur Berichtigung des Korbausgleichs)

6. ANWEISUNGSSCHILDER ZUM MANÖVRIEREN UND VERWENDEN DER MEWP

- 6.1. Schilder an Wagen und Turm.
- 6.2. Schilder an Arm und Korb.

7. BETRIEB

- 7.1. Inbetriebsetzung mit Explosionsmotor.
- 7.2. Zusatzfunktionen von der fernbedienung
- 7.3. Inbetriebsetzung mit Elektromotor.
- 7.4. Maschinenanhebung und -beförderung.
 - 7.4.1. Ladung/Entladung mittels Rampe
 - 7.4.2. Ladung/Entladung mit Kran

8. WARTUNG

- 8.1. Tägliche Wartung.

- 8.2. Wöchentliche Wartung
- 8.3. Wartung alle 100 Stunden.
- 8.4. Wartung alle 500 Stunden.
- 8.5. Instandhaltung.
- 8.6. Waschen der Ausrüstung.
- 8.7. Wartung des raupenfahrbaren Wagens und Raupenaustausch.
- 8.8. Wartung Explosionsmotor.
- 8.9. Schmiermitteltabelle.

9. ELEKTRISCHE ANLAGE

10. HYDRAULISCHE ANLAGE

11. WARNUNGEN

12. KONTROLLREGISTER

- 12.1. Bezugnahmen auf Vorschriften.
- 12.2. Anweisungen zur Aufbewahrung.
- 12.3. Anweisungen zur Ausfüllung.
- 12.4. Registerblatt.
 - 12.4.1. Besitz der "FAHRBAREN ARBEITSHEBEBÜHNE".
 - 12.4.2. Ersatz von Teilen der MEWP.
 - 12.4.3 Pannen gewissen Ausmaßes.
 - 12.4.4 Regelmäßige Überprüfungen.

Garantiefristen und -bedingungen

Wir garantieren den einwandfreien Betrieb und die Güte der Organe unserer Maschinen für den Zeitraum, der auf dem Garantieschein und der CE Konformitätserklärung angegeben ist.

Betriebszeiten von mehr als 48 Stunden pro Woche berechtigen uns zu einer verhältnismäßigen Verringerung der Garantiezeit.

Die Garantie ist auf Baufehler beschränkt und nicht auf den normalen Verschleiß und Verbrauch ausgedehnt.

Offensichtlich defekte Teile sind frachtfrei an unser Werk zurückzusenden und werden Ihnen binnen einer angemessenen Frist repariert oder ersetzt zur Verfügung gestellt.

Die Versand- und Frachtkosten werden zu Ihren Lasten gehen.

Von der Garantie ausgeschlossen sind, mit folglich Aufhebung aller unserer Verpflichtungen, Schäden, Defekte und unsachgemäßer Betrieb wegen:

- *Falscher Aufstellung und unbefugten Eingriffen an der Maschine.*
- *Unerfahrenheit, schlechtem Gebrauch, Überbelastungen.*
- *Mangelnder oder unzulänglicher Wartung.*
- *Verspäteter Anzeige der festgestellten Defekte.*
- *Vom vorgesehenen Bestimmungszweck abweichendem Gebrauch.*
- *Irgendwelchen Abänderungen der Maschine oder der anderen mitgelieferten Teile ohne Genehmigung.*
- *Gebrauch anderer als der Originalersatzteile und Nichteinhaltung der in dieser Anleitung angeführten Anweisungen.*

-

Sollte sich ein von uns in der Garantiezeit ausgeführter Eingriff danach als nicht uns zuschreibbar und folglich nicht den Garantieverpflichtungen unterliegend herausstellen, werden Ihnen alle entstandenen Kosten, der Preis der ersetzten Teile und die etwaigen Eingriffe unseres Personals in Rechnung gestellt. Der Kundendienst und die Reparatur der MEWP werden stets in unserem Werk vorgenommen.

Im Falle des Stillstandes wegen Reparaturen, auch wenn sie auf Garantie gehen, haben wir Anspruch auf eine angemessene (gerechtfertigte) Zeit zu deren Durchführung und zur Behebung der beanstandeten Störung. Es wird keine Entschädigung für die Ausfallzeit und keine Verlängerung der Garantiefrist anerkannt. Es wird kein Aufschub der laufenden Zahlungen und auch kein Antrag auf die Auflösung der laufenden Verpflichtungen akzeptiert.

Die Firma **RUTHMANN ITALIA Srl** dankt Ihnen, daß Sie ein Produkt ihrer Palette bevorzugt und gekauft haben und bittet Sie, diese Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen. In diesem Handbuch finden Sie alle nötigen Informationen über die Sicherheit vor und während der Arbeiten in der Höhe und den richtigen Gebrauch der erworbenen Maschine. Wir bitten Sie deshalb, genau die folgend angeführten Warnungen einzuhalten und alle Teile des Handbuchs zu lesen, das an einem geeigneten Ort aufzubewahren ist, wo es nicht beschädigt wird und während der Arbeit konsultiert werden kann.

Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Voranzeige und weitere Verpflichtungen abgeändert werden, um Änderungen und/oder Verbesserungen der bereits zugesandten Einheiten aufzunehmen. Die Reproduktion oder Übersetzung irgendwelcher Teile dieser Betriebsanleitung ohne schriftliche Genehmigung der Firma RUTHMANN ITALIA S.r.l. ist verboten.

AN UNS ZU SCHICKENDE KOPIE

EMPFANGSBESTÄTIGUNG DER ANLEITUNG UND ERKLÄRUNG

Zweck der vorliegenden, gemäß der neuen EG-Richtlinie 2006/42/CE abgefaßten Betriebsanleitung ist es, den Nutzern der zutreffenden Maschine behilflich zu sein, damit diese richtig verwendet wird und Personen- und Sachschäden vermieden werden.

Die Einhaltung der hier angeführten Bestimmungen ist eine Voraussetzung, um verantwortungsbewußt und sicher damit zu arbeiten.

Für alle nicht von uns hergestellten Elemente und Bauteile muß der Nutzer die speziellen Anlagen konsultieren. Weil es nicht möglich ist, in diesem Handbuch Anweisungen für alle Situationen, die sich vor Ort ergeben könnten, zu erteilen, trägt der Nutzer gänzlich seinen Teil der Verantwortung, die zur Einhaltung der Zielsetzung "Sicherheit und Gesundheit" gemäß den Grundsätzen der EG-Richtlinien und der ganzen gültigen Gesetzgebung unerläßlich ist.

Dieses Blatt dient zur Bestätigung, daß gelegentlich des Maschinenempfangs vom Hersteller die Betriebsanleitung ausgehändigt wurde, und daß der Bediener die Verantwortung übernimmt, diese zu lesen und genau einzuhalten. Kein Teil dieser Unterlage darf ohne Zustimmung des Herstellers reproduziert oder übersetzt werden.

Bitte ausfüllen und zurücksenden an:
RUTHMANN ITALIA S.r.l.
Via Santa Maria del Piano di Sotto, 91/B
Località Santa Maria del Piano
47854 Montescudo (Rimini) – ITALIA

Hiermit bestätige ich den Empfang der Betriebsanleitung Code
über:

MEWP:..... Maschinennr.

Datum..... Firmenstempel.....

Unterschrift des Entscheidungsträgers.....

Abteilung.....

**WIR DANKEN IHNEN, DASS SIE EINE RUTHMANN BLUELIFT ARBEITSHEBEBÜHNE BEVORZUGT
HABEN.
SIE IST EIN PRODUKT DER TECHNIK UND HOCHWERTIGEN BEARBEITUNG VON
RUTHMANN ITALIA S.r.l.**

1. VORWORT

In den Ländern der Europäischen Union umfaßt die Maschine bei der Auslieferung:

- Betriebsanleitung in der Sprache Ihres Landes
- Herstellerschild mit CE Zeichen an der Maschine
- CE Konformitätserklärung.

1.1. ZWECK UND GRENZEN DER BETRIEBSANLEITUNG

Die vorliegende Betriebsanleitung wendet sich vornehmlich an die Besitzer der FAHRBAREN ARBEITSHEBELBÜHNE, folgend MEWP genannt, und allgemein an alle, die aus irgendwelchen Gründen am Fahren auf der Straße, am Gebrauch, an der Überprüfung und Wartung bis hin zur letztendlichen Demontage der Maschine interessiert sind.

Zweck der Betriebsanleitung ist:

- Die Beschreibung des vom Bauprojekt vorgesehenen Gebrauchs der MEWP.
- Erläuterung der wichtigsten technischen Merkmale des Geräts.
- Mitteilung der technischen Daten zur Ausfüllung des "KONTROLLHEFTES" seitens der zustehenden Behörde.
- Mitteilung der Anweisungen zur Aufstellung und Verwendung der MEWP.
- Beschreibung der Sicherheitsvorrichtungen.
- Mitteilung der Anweisungen für die Wartung und Instandhaltung.
- Unterstützung bei der Schulung des Personals.
- Mitteilung der Anweisungen zur Ausfüllung des Kontrollregisters.

Das vorliegende Handbuch kann hingegen auf keine Weise eine angemessene Erfahrung ersetzen, die die Beauftragten bereits an ähnlichen Geräten gemacht haben müssen oder mit diesem Gerät unter Anleitung bereits geschulten Personals gemäß den Anweisungen von Kapitel 5 erwerben können.

Neben der Befolgung der in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Vorschriften unterliegt der Gebrauch der MEWP der Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften der gültigen Gesetzgebung des Bestimmungslandes.

1.2 WO UND WIE DIE BETRIEBSANLEITUNG AUFZUBEWAHREN IST

Die Betriebsanleitung ist als Teil des Geräts zu betrachten und muß deshalb stets zum Nachschlagen an Bord der MEWP, im vorgesehenen Behältnis des Korbs, oder an einem sicheren, trockenen und vor Sonneneinstrahlung geschützten Ort aufbewahrt werden.

Im Falle der unvorhergesehenen Beschädigung der Betriebsanleitung bei der Firma RUTHMANN ITALIA S.r.l. die Lieferung eines weiteren Exemplars beantragen.

1.3 ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN DER BETRIEBSANLEITUNG.

Das Handbuch entspricht dem Stand der Technik zur Zeit des Verkaufs der MEWP, deshalb kann es wegen der üblichen Tatsache, daß später Änderungen oder Ergänzungen wegen neuer Gesetzesbestimmungen, Aktualisierungen harmonisierter Normen und/oder Erwerb neuer Erfahrungen eingeführt wurden, nicht als unzulänglich oder ungenügend betrachtet werden.

Die Firma **RUTHMANN ITALIA S.r.l** behält sich das Recht vor, ihre Produktion und die bezüglichen Betriebsanleitungen infolge der Fortentwicklung der Technik, des Erwerbs neuer Erfahrungen und/oder beim Wandeln der Gesetzesbestimmungen zu aktualisieren, ist dadurch aber nicht verpflichtet, an den bereits verkauften Maschinen und den bezüglichen Handbüchern einzugreifen.

Die Firma **RUTHMANN ITALIA S.r.l** kann aber die Betriebs- und Wartungsanleitung der bereits verkauften Produkte abändern oder ergänzen, wenn sie es aus triftigen Gründen für angebracht hält.

In diesem Fall werden den Erstbesitzern der Geräte Aktualisierungs- oder Änderungsblätter zugesandt. Diese sind als wesentlicher Teil der Betriebsanleitung zu betrachten und sorgfältig gemeinsam mit vorliegendem Handbuch aufzubewahren und im Falle der Abtretung der MEWP eventuell an die neuen Besitzer weiterzuleiten.

ORIGINALE**1.4 HAFTUNGSAUSSCHLIESSUNG**

Als Hersteller lehnt die Firma RUTHMANN ITALIA S.r.l. jegliche Haftung für Zwischenfälle ab, die durch folgendes bedingt sind:

- Unsachgemäßer Gebrauch der MEWP
- Gebrauchs seitens Personal das ungeschult ist oder sich nicht in der für den Gebrauch erforderlichen körperlichen Verfassung befindet.
- Gebrauch im Widerspruch zu den Sicherheitsvorschriften, die laut den geltenden speziellen gemeinschaftlichen und/oder nationalen Gesetzgebungen vorgesehen sind.
- Ungeeignete Bodeneigenschaften.
- Völlige oder teilweise Nichtbefolgung der in diesem Handbuch vorgesehenen Vorsichtsmaßnahmen.
- Nichtbeachtung der im vorliegenden Handbuch vorgesehenen Wartungsanleitung.
- Nicht vom Hersteller genehmigte Änderungen oder Reparaturen
- Gebrauch anderer als der im Katalog "ERSATZTEILHANDBUCH" angegebenen Originalersatzteile.
- Außergewöhnliche Ereignisse

1.5 ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN HERSTELLER UND NUTZER

Insofern es möglich ist, wird die Firma RUTHMANN ITALIA S.r.l. den Nutzern gegebenenfalls auf Wunsch weitere zusätzliche oder ausführlichere Informationen mitteilen.

Ferner wird die Firma RUTHMANN ITALIA S.r.l. alle von den Nutzern gemachten Verbesserungsvorschläge für die Abfassung vorliegenden Handbuchs in Erwägung ziehen.

Im Falle der Abtretung des Geräts, bittet die Firma RUTHMANN ITALIA S.r.l. den Nutzer, ihr den Namen des neuen Besitzers mitzuteilen, damit die MEWP leicht ausfindig gemacht werden kann, wenn Ergänzungen oder Mitteilungen seitens des Herstellers nötig sind.

1.6 TECHNISCHE ANGABEN ZUR AUSFÜLLUNG DES "KONTROLLHEFTES" SEITENS DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDE

Nachstehend sind die technischen Angaben zur Ausfüllung des "Kontrollheftes" angeführt:

A) ARBEITSHEBEBÜHNE RUTHMANN BLUELIFT mod. SA22

- Vom Hersteller erklärte Tragfähigkeit auf der Arbeitshebebühne: 250 kg einschließlich zwei Personen, mit Aluminium Korb
- Maximale Ausdehnung vom Boden bis zur Trittpläche: 20,0 m.
- Arbeitshebebühne: drehbar mit dem Arm (mechanisch begrenzte Drehung)
- Gesamtgewicht: 2990 kg
- ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG: Die **FAHRBARE ARBEITSHEBEBÜHNE RUTHMANN BLUELIFT Modell SA22** hat einen Grundrahmen aus dickem Stahlblech und ist auf einen raupenfahrbaren Wagen mit Gummiraupen aufgesetzt. Am Grundrahmen sind vier, durch hydraulische Winden betätigte Abstützungen angebracht. Ein Drehsattel verbindet den Rahmen mit dem Drehturm, an dem sich die Gelenkarme und der teleskopische Hubarm befinden. Am Ende des Arms sind ein Jib-Ausleger und durch eine spezielle Halterung der hydraulisch selbstnivellierende Aluminiumkorb angebracht. Alle Maschinenbewegungen sind hydraulisch und mit dazugehörigen Sicherheitsventilen versehen. Das Fahren des Wagens erfolgt durch hydraulische Umlaufmotoren mit negativer Sicherheitsbremse. Alle Funktionen können durch zwei Steuerplätze gesteuert werden: einer am Boden und einer im Korb.

Am **STEUERPLATZ IM KORB** kann man alle Bewegungen des Arms und des Jib-Auslegers ausführen, mit Anlassung und Abschaltung des Verbrennungs- und Elektromotors. Am **STEUERPLATZ AM BODEN** befinden sich die Anlassung des Verbrennungsmotors und eine Kabelsteuerung zum Fahren des Wagens mit sicherem Abstand und Ausziehen der Abstützungen (mit aufleuchtender Anzeige, wenn sie am Boden sind), eine Hauptsteuertafel zur Bewegung des Jib-Auslegers bei geschlossener Maschine, ein Elektroventilfach für die Notmanöver und die

ORIGINALE

Korbnivellierung. Die Arbeitshebebühne verfügt über eine Anlage zur manuellen Notabsenkung, die nur bei Ausfall und/oder Defekt des Hauptspeisekreises verwendet werden darf.

Der Steuerplatz am Boden kann mit elektrischen Steuerungen durch die Kabelsteuerung aller Armbewegungen mittels Schlüsselwahlschalter ausgestattet werden.

- HAUPTMERKMALE:

- GRUNDWAGEN MIT GUMMIRAUPEN

MERKMALE: Struktur aus dickem Blech

Raupen aus Gummi

Radstand 1375 mm

Spur: 900 mm - 1200 mm.

Vorrichtung zur Blockierung der Wagenräder: negative Bremsen

Wagennivellierung: 4 hydraulische Abstützungen

	Max Setting area	Med Setting area	Min Setting area
Spur:	3992 mm	2994 mm	1981 mm
Radstand:	4750 mm	5531 mm	5954 mm

Vorrichtung zur Wagennivellierung: durch

Abstützungen, mit am Turmsockel angebrachter Libelle

Herstellerschild: sichtbar angebracht

- TRÄGERSTRUKTUR UND ARBEITSHEBEBÜHNE

Aus geformtem, mattglänzendem Blech angefertigter Rahmen, dickwandige Stahlrohre, an denen die Anschlüsse für die Abstützungen und die bezüglichen Winden befestigt sind.

DREHTURM aus Stahlblech mit zwei senkrechten Schultern, an denen die Verstärkungsbleche angeschweißt sind; am Turm sind auch die Anschlüsse für den Gelenkarm und die bezügliche Hebewinde angebracht.

Arbeitshebebühne aus Aluminiumrohren mit Zugang durch Anhebung der zwischenliegenden Längsschwelle. Fußboden aus Noppenaluminiumblech.

Vorrichtung zur Blockierung in der Arbeitsposition: Bremsen am Fahrtrieb und Sperrventile an den Hubzylindern.

Zutritt zur Arbeitsbühne: direkt vom Boden.

Drehbare Arbeitshebebühne mit Arm Größe 1300*700*1100mm.

- MANÖVRIERGERÄT

Mit Hydropumpen:

Explosionsmotor 15 PS, 3600 Umdrehungen pro Minute

Einphasenmotor 230V

Die Bühnenabsenkung ist durch hydraulische Elektroventile gesteuert.

Fluidisches, dynamisches System (hydraulische Winden)

Max. Betriebsdruck 235 Bar.

An den Zylinderlaufbuchsen angeflanschte Rückschlagventile.

Vorrichtung zum Anhalten der Arbeitshebebühne in der Gebrauchsposition: hydraulische Dichtung und gesteuerte Sperrventile.

!!! WICHTIG !!!

Die Maschine muß als ausdehnbare Bühne auf **festem, kompaktem und ebenem Boden arbeiten; nicht auf rutschigen Flächen wie nassem Marmor verwenden, auch wenn die Steigung nur gering ist.**

Es ist **Pflicht**, auf der Arbeitshebebühne die **Sicherheitsgurte** zu verwenden.

Installierte Sicherheiten:

- Aussetzender Signalton

- Beim Fahren des Wagens.
- Beim Bewegen der Abstützungen.

ORIGINALE

- Im Falle der Verwendung ohne am Boden befindliche Abstützungen (es sind die Einziehungsmanöver erlaubt).
- Elektronische Kontrolle des erlaubten Arbeitsraums in Bezug auf die reale Tragfähigkeit.

1.7 GESETZLICHE ASPEKTE

Die gesetzlichen Verpflichtungen des Maschinenbesitzers sind je nach dem Land, in dem die Maschine in Betrieb gesetzt wird, unterschiedlich. Deshalb empfehlen wir Ihnen, sich in Ihrem Gebiet bei den Behörden zum Schutz der Sicherheit an den Arbeitsplätzen über die vorgesehenen Vorfahren zu informieren. Zur besseren Registrierung der Unterlagen und Aufzeichnung der Änderungs-/Servicearbeiten ist am Ende dieser Betriebsanleitung ein spezieller Teil namens "Kontrollregister" vorgesehen.

In Italien ist der Besitzer der Arbeitshebebühne verpflichtet, bei der gebietszuständigen ISPESL (=obere Anstalt für Vorbeugung und Sicherheit bei der Arbeit) die Inbetriebsetzung der Maschine zu melden.

ISPESL wird das "Kontrollheft" ausfüllen und ausstellen und darin nur die an der bereits in Betrieb gesetzten Maschine zu erfassenden oder aus der Betriebsanleitung zu entnehmenden Daten eintragen. Danach wird ISPESL eine Ausfertigung des Heftes an die Überwachungsorgane des Gebiets (ASL/USL (=örtliche Gesundheitsstelle) oder ARPA (=regionale Agentur für Vorbeugung und Umwelt) senden, die die Durchführung der obligatorischen regelmäßigen (jährlichen) Kontrollen vornehmen werden.

Die jährlichen Überprüfungen sind obligatorisch und müssen auch dann vorgenommen werden, wenn das "Kontrollheft" fehlt. In Italien muß der Besitzer der Arbeitshebebühne - mittels Einschreiben - die regelmäßige Überprüfung beim gebietszuständigen Überwachungsorgan (ASL/USL oder ARPA) mindestens zwanzig Tage vor dem Ablauf des Jahres seit dem Kauf oder der letzten regelmäßigen Überprüfung beantragen.

In Falle der Eigentumsübertragung (in Italien) ist der neue Inhaber der Arbeitshebebühne verpflichtet, den Besitz beim gebietszuständigen Überwachungsorgan (ASL/USL oder ARPA) unter Beilage folgender Kopien anzuzeigen:

- Vom Hersteller ausgestellte Konformitätserklärung
- Anzeige der vom vorherigen Besitzer vorgenommenen Inbetriebsetzung.

ORIGINALE

2. GENERAL INSTRUCTIONS AND OPERATIONAL PRECAUTIONS

Die im vorliegenden Handbuch beschriebene Maschine ist eine **Arbeitshebebühne zum Anheben von Personen und Material (Werkzeug oder zu bearbeitendes Material)** zur Ausführung von Arbeiten wie Wartung, Installation, Reinigung, Lackierung, Ablackierung, Sandstrahlen, Schweißen, usw.

Die (je nach Modell unterschiedliche) max. Tragfähigkeit ist wie folgt aufgeteilt:

- Pro Person wird eine Last von 80 kg betrachtet.
- Für das Werkzeug werden 40 kg betrachtet.
- Die restliche Tragfähigkeit ist für das Material.
- Die Beförderung von Tieren ist nicht erlaubt.

NIEMALS die Tragfähigkeit überschreiten, die im Handbuch, auf dem Typenschild und auf den Aufklebern an der Maschine angegeben ist (nicht mehr lesbare Aufkleber sofort durch neue Originalaufkleber ersetzen).

Alle Lasten sind im Inneren des Korbs zu plazieren; es ist nicht erlaubt, an der Arbeitshebebühne oder Hebestruktur angehängte Lasten anzuheben (auch wenn die max. Tragfähigkeit eingehalten wird).

Es ist verboten, sehr große Tafeln zu befördern, weil sie den Widerstand gegenüber dem Wind erhöhen und eine hohes Kipprisiko verursachen.

Das Modell SA22 ist mit einer Moment-Begrenzungsvorrichtung ausgestattet, die die Bewegung beim Anheben von Hauptausleger, Teleskopausleger und JIB-Ausleger gemäß dem Gewicht im Korb blockiert. Sie besteht aus einem elektrischen System, welches die Last im Korb (max. 250 Kg) automatisch erkennt und die horizontale Reichweite innerhalb des zulässigen Messbereichs gemäß dem Winkel des Hauptauslegers hält. Nachdem der maximal zulässige Messbereich erreicht wurde, werden das Absenken des Hauptauslegers, die Ausfahrt der ausfahrbaren Elemente und das Anheben des JIB-Auslegers gestoppt. Zum Zurücksetzen der Optionen müssen Sie die ausfahrbaren Elemente einziehen und/oder den Hauptausleger anheben.

Die Maschine darf nicht direkt auf Flächen verwendet werden, die für den Straßenverkehr bestimmt sind; wenn man in für die Öffentlichkeit zugänglichen Bereichen arbeitet, den Arbeitsbereich stets mit zweckdienlichen Zeichen abgrenzen. Die Maschine nicht zum Ziehen von Wagen oder anderen Fahrzeugen verwenden.

2.1 ALLGEMEINE SICHERHEITS- UND GEBRAUCHSVORSCHRIFTEN

- **Gefährliche Situationen vermeiden**
- **Die mangelnde Einhaltung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen und Sicherheitsvorschriften wird den Tod und schwere Verletzungen verursachen.**
- Der Gebrauch der Arbeitshebebühne ist eigens geschultem Personal vorbehalten, dessen psychologischen/physischen und Gesundheitsbedingungen die Tauglichkeit und Konzentration garantieren.
- Sich vor dem Arbeiten vergewissern, daß der Boden imstande ist, die durch das Gewicht der Arbeitshebebühne, Personen und Werkzeuge bedingte Last zu tragen.
- Nicht die zulässig Höchstlast, die auf den Schildern an der Maschine angegeben ist, überschreiten.
- Keine unbefugten Eingriffe an den Sicherheits- und Überdruckventilen vornehmen.
- An keinem Teil der Sensoren und elektronische Sicherheitsvorrichtung unbefugte Eingriffe oder Änderungen vornehmen
- An keinem Teil der Ausrüstung unbefugte Eingriffe oder Änderungen vornehmen.
- Keine unbefugten Eingriffe an den Sicherheits- oder Eichungsvorrichtungen vornehmen.
- Wöchentlich den Stand es Hydrauliköls im Behälter überprüfen.
- Vor dem Manövrieren der Arbeitshebebühne stets überprüfen, daß sich im Arbeitsbereich keine unbefugten Personen und/oder Tiere aufhalten.
- Die vorgeschriebenen Instandhaltungsarbeiten machen.
- Die Manöver zur Annäherung an die Arbeitsstelle mit langsamer Geschwindigkeit und vor allem mit größter Vorsicht und stets in Fahrtrichtung (die Maschine darf nicht quer zur Steigung stehen) tätigen.
- Keine sprunghaften Umkehrmanöver machen, damit keine Gegenschläge an der Arbeitshebebühne und deren Struktur entstehen.

ORIGINALE

- Das Fahrzeug so anhalten, daß es sich möglichst nahe an der Arbeitsstelle befindet und vor den Manövern überprüfen, daß sich im Arbeitsbereich keine gefährlichen Hindernisse befinden.
- Stets vorsichtig und ruhig manövrieren, hastige Manöver können Unfälle verursachen.
- Die Quetschungsgefahr beim Anfassen des Geländers der Arbeitshebebühne berücksichtigen.
- Beim Manövrieren der Arbeitshebebühne stets in die Richtung schauen, in der sich diese bewegt.
- Während der Manöver ist die Anwesenheit eines autorisierten und ausgebildeten Bedieners erforderlich, der gegebenenfalls die am Unterbau der Maschine befindlichen Notsteuerungen bedienen kann.
- Das Fach der Notsteuerungen muß stets verschlossen sein und darf nur im Notfall geöffnet werden.
- **Es ist der Gebrauch persönlicher Schutzsysteme wie Schutzhelm und Sicherheitsgurte usw. erforderlich.**
- Vor dem Gebrauch den mittleren Pfosten umlegen oder die Zugangstür schließen.
- Nicht die laufende Maschine betreten oder verlassen.
- Sich in einem Sicherheitsabstand von mindestens einem Meter aufhalten, wenn die Maschine fährt.
- Auf ungleichmäßigen Böden, Schlacken, Abhängen, unstabilen oder rutschigen Flächen und in Nähe von Schlaglöchern oder Abhängen die Maschine mit größter Vorsicht und niedriger Geschwindigkeit lenken.
- Die Betriebsanleitung ist genau und ihrer Abfolge entsprechend zu befolgen.

2.2 VORSICHTSMASSNAHMEN BEIM BETRIEB (RESTRISIKEN)**STROMLEITUNGEN**

Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz gegen den Kontakt mit spannungsführenden Stromleitungen und deren Nähe.

Das Arbeiten in Nähe einer Stromleitung ist äußerst gefährlich.

Die Entladungen erfolgen auch dann, wenn sich die zwei Körper nicht berühren; es genügt eine Nichteinhaltung des Mindestsicherheitsabstandes, der 5 (fünf) Meter bei Leitungen bis zu 50.000 Volt und 10 (zehn) Meter bei Leitungen mit mehr als 50.000 Volt beträgt.

Diese Werte sind sehr gering: weder Maschinenteile noch Arbeitsphasen dürfen diese Grenze überschreiten.

In einigen Ländern können Gesetze mit anderen Begrenzungen bestehen, die der Bediener stets einhalten muß.

Gemeinsam mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstand werden eine Reihe von Vorsichtsmaßnahmen zur Verringerung des Unfallrisikos empfohlen:

1. Beim Elektrizitätswerk die Unterbrechung der Stromlieferung und Erdung der Leitung beantragen.
2. Wenn die Stromlieferung nicht unterbrochen werden kann, alle Maschinenteile in einem viel größeren Abstand als dem vorgeschriebenen halten, weil die Stromleitungen durch den Wind schwingen können.
3. Unbefugte Personen müssen sich so weit entfernt wie möglich vom Arbeitsbereich aufhalten.
4. Stets mit Vorsicht und Umsicht handeln.
5. Wenn es möglich ist, Schutzvorrichtungen anwenden, wie zum Beispiel: Signalisierungen der Leitungsnähe oder Quer- und Höhenabgrenzungen. Berücksichtigen, daß Behelfe wie die Erdung der Maschine oder Schutzelemente an der Arbeitsfläche oder der Ausdehnungsstruktur wenig oder keinen Schutz gegen elektrische Entladungen bieten.

Bei Arbeiten in Nähe von Funk-, Fernseh- oder Radarstationen, kann die Maschine eine hohe Fremdspannung empfangen, die schmerzhaft Schläge und Verbrennungen aufgrund der Überhitzung der Metallstrukturen der Arbeitshebebühne verursachen kann. Vor dem Arbeiten nach Rücksprache mit den Technikern der zutreffenden Station geeignete Vorkehrungen treffen.

Was tun im Falle eines unvorhergesehenen Kontaktes der Maschine mit den spannungsführenden Stromleitungen:

1. Nicht impulsiv handeln, keine Panik aufkommen lassen; wenn Sie keinen direkten Kontakt haben sind Sie annehmbar isoliert. Nicht von der Arbeitshebebühne herunterspringen, das elektrische Risiko verbleibt, weil der die Maschine umgebende Boden auch mehr oder weniger elektrifiziert ist.
2. Wenn es die Höhe erlaubt, möglichst weit weg springen und mit geschlossenen Beinen weghüpfen.

ORIGINALE

3. Die etwaigen Helfer dürfen sich erst nähern, wenn ein Steg aus trockenem Holz errichtet wurde.
4. Dafür sorgen, daß alle Personen das Maschinenumfeld verlassen.
5. Falls die Maschine betriebsfähig ist, mit einer entgegengesetzten Bewegung zu der, die den Kontakt verursacht hat, versuchen, sich vom Kontakt zu entfernen.
6. Falls die Loslösung von der Leitung nicht gelingt, so lange an der Stelle verbleiben, bis die Stromleitung ausgeschlossen wurde.
7. Nach der Rückkehr in den sicheren Bereich, die Maschine anhalten und überprüfen, ob sie Schäden erfahren hat.



ES IST VERBOTEN, DIE MASCHINE ALS ERDUNG ZUM SCHWEISSEN ZU VERWENDEN!!!

- **AUSWIRKUNGEN DES WINDES**

Die Maschine kann bei einem Wind bis zu 12,5m/s oder 45 km/h betrieben werden.

Wenn man zwischen nahe angrenzenden Gebäuden arbeitet, aufgrund des "Windtunnel"-Effekts mit starken Böen rechnen.

Beim Arbeiten in Nähe von Gebäuden ist stets Vorsicht geboten; plötzliche Windstöße könnten die Maschine zum Schwingen bringen und die Gliedmaßen des Bediener zwischen der Korbbrüstung und dem Hindernis einquetschen.

Bei allen Arbeiten **empfiehlt es sich, stets einen vernünftigen Abstand zwischen Hindernissen und dem Korb einzuhalten.** Das Anheben von vollwandigen Tafeln vermeiden, weil sie den für die Standfestigkeit der Arbeitshebebühne gefährlichen Segeleffekt hervorrufen.

Bei starken Windböen ist die Anhebung der Arbeitsbühne verboten.

TABELLE der BEAUFORT-Skala				
WINDSTÄRKE		WINDGESCHWINDIGKEIT		AUSWIRKUNGEN AUF DEM FESTLAND
STÄRKE	BEAUFORT-SKALA	m/Sek.	km/s	
0	Windstille	0 - 0,2	1	Windstille, der Rauch steigt senkrecht hoch.
1	Windhauch	0,3 – 1,5	1 – 5	Die Windrichtung wird vom Rauch angezeigt, aber nicht vom Windsack.
2	Leichte Brise	1,6 – 3,3	6 – 11	Rauschen der Blätter, der Windsack bewegt sich.
3	Schwache Brise	3,4 – 5,5	12 – 19	Blätter und Zweiglein bewegen sich, die Fahnen wehen.
4	Mäßige Brise	5,5 – 7,9	20 – 28	Staub und Papierblätter gehen hoch, Zweiglein und kleine Ästchen bewegen sich.
5	Frische Brise	8 – 10,7	29 – 38	Kleine Bäume schwingen, auf dem Wasser bilden sich kleine Kämmen.
6	Steifer Wind	10,8 – 13,8	39 – 49	Große Äste bewegen sich, der Gebrauch von Regenschirmen ist schwierig.
7	Frischer Wind	13,9 – 17,1	50 – 61	Bäume schwingen, das Gehen gegen den Wind ist schwierig.
8	Sturmwind	17,2 – 20,2	62 – 74	Äste brechen, man kann sich schlecht bewegen.
9	Sturm	20,3 – 24,4	75 – 88	Kleine Gebäudeschäden, fortgetragene Dachziegel.
10	Schwerer Sturm	24,5 – 28,4	89 – 102	Entwurzelte Bäume, schwere Gebäudeschäden.

- **KLEINE VERBRENNUNGEN, EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR**

Die Batterien enthalten Säure.

Beim Handhaben der Batterien ist es Pflicht, Schutzkleidung, -handschuhe und -brillen zu tragen.

Im Falle des unvorhergesehenen Kontakts mit der Säure, das Körperteil sofort mit reichlich Wasser abspülen.

ORIGINALE

Den Motor nicht anlassen, wenn Flüssiggas, Benzin, Diesel oder andere explosive Substanzen gerochen oder wahrgenommen werden.

Die Maschine nicht bei laufendem Motor auftanken.

Das Tanken und Ersetzen der Batterie nur in einem freien gut belüfteten Bereich, entfernt von Funken, Flammen und brennenden Zigaretten vornehmen.



OBWOHL SIE GESCHÜTZT SIND, AUF DIE HEISSEN TEILE DES VERBRENNUNGSMOTORS ACHTEN

- **UMKIPPGEFAHR**

Die Arbeitshebebühne muß auf einer ebenen, festen, dichten, nicht nachgebenden Fläche aufgestellt werden.

Wenn auf wenig festem Boden zu arbeiten ist, Bretter aus festem Holz oder Stahlplatten angemessener Dicke unter die Scheiben der Abstützungen legen., um deren Fläche zu erhöhen und folglich eine erhebliche Verringerung der spezifischen Pressung am Boden zu erreichen.

Die Maschine nicht auf Schachtdeckeln aufstellen.

Die Maschine nicht auf rutschigen Flächen (zum Beispiel nassen Marmorböden) aufstellen.

Bei schwereren Gebrauchsbedingungen der Arbeitshebebühne beträgt der von einer Abstützungsscheibe ausgeübte Druck 6 DaN/cm².

Zur Vermeidung, daß die Abstützungen oder nur eine davon versinken, muß man die Tragfestigkeit des Bodens kennen.

Das Maß der Stützplatte oder der speziellen Stützblöcke wird wie folgt berechnet:

$$\text{GESAMTDRUCK / TRAGFESTIGKEIT DES BODENS} = \text{STÜTZFLÄCHE IN cm}^2$$

$$\text{Beispiel: Druck 800 kg auf den Boden mit Tragfestigkeit 4 kg/cm}^2$$

$$\text{Das Mindestmaß der Stützplatte wird } 800/4 = 200 \text{ cm}^2 \text{ sein.}$$

TABELLE DER TRAGFESTIGKEITSWERTE DES BODENS:	
BODENART	TRAGFESTIGKEITSWERT IN kg/cm ²
Aufgeschüttete, nicht feste Erde	0 – 1
Schlamm, Torf, usw.	0
Sand	1,5
Kies	2
Bröcklige Erde	0
Weiche Erde	0,4
Starre Erde	1
Halbfeste Erde	2
Feste Erde	4
Gestein	15 – 30

Diese Werte sind richtungsweisend, deshalb muß die Tragfestigkeit im Zweifelsfall mit speziellen Untersuchungen festgestellt werden. Im Falle von Betondecken usw. muß man beim Erbauer des Bauwerks nachfragen.

Der Rahmen der Arbeitshebebühne muß vollkommen waagrecht aufgestellt werden, indem man die Ebenheit mit der speziellen Libelle kontrolliert. **(Zulässige Höchstneigung 1°, die vom äußersten schwarzen Kreis der Blase angegeben wird).**

Es ist verboten, die Arbeitshebebühne auf einer beweglichen Fläche (z. B. Ladepritsche eines Lastwagens) oder aufgestützt auf andere Strukturen, auch wenn sie ortsfest sind, aufzustellen. **Die elektronische Sicherheitsvorrichtung genehmigt nicht die Bewegung des Arbeitsarmes im Falle befindet sich das Gerüst über 1,5° Neigung.**

ORIGINALE

Es ist verboten, die max. Tragfähigkeit der MEWP, die **250 kg beträgt** (zwei Personen, die Materialien und die Arbeitswerkzeuge) **zu überschreiten.**

Deshalb ist es verboten, mehr als zwei Personen in den Arbeitskorb einsteigen zu lassen.

Die Maschine ist gebaut, um Manöver mit Senkrechtlasten auszuführen, es ist folglich **verboten, diese zum waagrechten Ziehen oder Schieben zu verwenden.**

Es ist verboten, Gewichte an den Rändern des Arbeitskorbs oder anderen Teilen des Hubsystems anzuhängen.

- **FALLGEFAHR**

Bei allen Betriebsphasen ist es verboten, **sich auf die Korbbrüstung zu setzen und diese zu besteigen** oder andere Tricks anzuwenden, um größere Höhen zu erreichen (zum Beispiel Leitern im Korb aufzustellen, Hilfsbühnen auf der Brüstung zu errichten, usw.)

Sich nicht aus der Arbeitshebebühne hinauslehnen oder Gegenstände hinauswerfen.

Stets eine korrekte Stellung mit fest am Korbboden stehenden Füßen einhalten.

Sich vor der Anhebung vergewissern, daß der herunterzuklappende Zugangsverschluß zum Korb in der richtigen Position ist.



ES IST VERBOTEN, VOM ANGEHOBENEN KORB HERUNTERZUSPRINGEN ODER LÄNGS DES HUBARMS HERABZUSTEIGEN.

Im Falle eines Defekts oder Speisungsausfalls das Personal am Boden rufen und die manuelle Notabsenkung vornehmen lassen.

Der Korbboden darf nicht schmierig sein und muß sauber und frei von Gegenständen gehalten werden.



DIE ARBEITSHEBEBÜHNE NICHT ANHEBEN, WENN SIE MIT FESTEN PUNKTEN (KABEL, SEILE, USW.) VERBUNDEN IST

- **KOLLISIONSGEFAHR**

Es ist Pflicht, zu überprüfen, daß der Bereich frei von Personen, Tieren und Hindernissen ist, bevor man die manuelle Notabsenkung vornimmt.

Es ist verboten, Gegenstände oder Werkzeuge von unten nach oben oder umgekehrt zu werfen.

Die Maschine nicht betätigen, wenn Kabel, Feldzüge, Seile, usw. aus dem Arbeitskorb heraushängen.

Vor dem Gebrauch der Arbeitshebebühne überprüfen, daß der Arbeitsbereich, in dem sich der Korb bewegen wird, frei von Rohrleitungen, Stromleitungen, Lampen und sonstigen Hindernissen, die gefährliche Bedingungen verursachen könnten, ist.

Auch auf mögliche Überschneidungen mit der Bewegung beweglicher Geräte wie Auslegerkräne, Laufkräne, usw. achten.

- **GEFAHR WEGEN DEFEKTER MASCHINE**

Es ist verboten, mit der Arbeit zu beginnen, ohne daß zuvor eine **komplette Inspektion der Maschine** und Überprüfung der Sicherheitsvorrichtungen auf einwandfreien Betrieb durchgeführt wurden.

Es ist verboten, eine defekte oder fehlerhafte Maschine zu verwenden.

Es ist Pflicht, die Maschine gemäß den in der Betriebsanleitung vorgeschriebenen Fristen und Anweisungen zu warten.

Sich vergewissern, daß alle Schilder und Aufkleber klar leserlich und gut sichtbar sind. Der Nutzer oder Besitzer ist verpflichtet, nicht mehr leserliche Schilder und Aufkleber zu ersetzen, indem er sie bei der Firma RUTHMANN ITALIA S.r.l. beantragt.

Sich vergewissern, daß die Betriebsanleitung zur Verfügung steht und richtig aufbewahrt ist.

ORIGINALE



SICH STETS VERGEWISSERN, DASS DER ABNEHMBARE KORB MIT DEN VIER MUTTERSCHRAUBEN ZUR BEFESTIGUNG AUSGESTATTET IST.

ES IST STRENG VERBOTEN, DIE ARBEITSHEBEBÜHNE ZU VERWENDEN, WENN DER KORB NICHT MIT ALLEN VIER MUTTERSCHRAUBEN BEFESTIGT IST.



NIEMALS ANDERE KÖRBE ALS DEN MITGELIEFERTEN VERWENDEN, AUF DEM DIE MASCHINENUMMER DER MEWP ANGEGEBEN IST.

- KALTES KLIMA

Bevor man die Maschine bei Frost in Betrieb setzt, überprüfen, daß die Steuerungen nicht durch Eis oder Schnee blockiert sind.

Bei sehr strengen Witterungsbedingungen vor dem Maschinengebrauch den Zustand des Kraftstoffs überprüfen; vor der eigentlichen Arbeit ein paar teilweise Manöver zum Anwärmen des Hydrauliköls ausführen.

Vorkehrungen treffen, damit das Hydrauliköl nicht mit Wasser versetzt wird. Das emulgierte Wasser kann auf der Oberfläche einfrieren und Kristalle bilden, die den Filter blockieren und die Hydropumpe beschädigen können.

Bei kalten oder strengen Witterungs- oder Raumbedingungen ein paar Minuten warten, bevor man die Maschine bewegt, damit sich der Motor und das Hydrauliköl erwärmen. In den ersten Minuten langsam fahren, erst wenn das Öl die Mindesttemperatur von 10° - 20° erreicht hat, wird das Fahrverhalten korrekt sein.

2.3 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



VOR DEM GEBRAUCH

- Wenn man nicht alle Betriebs und Notverfahren verstanden hat, bestehen nicht die Sicherheitsbedingungen zur Einleitung der Arbeiten, die deshalb zu unterbrechen sind.
- Es ist Pflicht, eine Sichtkontrolle der Organe und eine Betriebsprobe der Steuerungen und Sicherheitsvorrichtungen vor jedem Maschinengebrauch vorzunehmen.
- Sich vergewissern, daß die Schilder und Aufkleber leserlich und sauber sind.
- Sich vergewissern, daß das mit der Maschine gelieferte Handbuch verfügbar ist.
- Eine Kontrolle der Hydraulikbauteile und des Hydraulikölstandes durchführen.
- Den Kraftstoffstand und den Zustand der Batterien und aller Elektrobauteile (Verbindungen, Stromkabel, usw.) überprüfen.
- Überprüfen, daß die Schrauben und Stifte zur Korbbefestigung fest eingesetzt und blockiert und alle Sicherungselemente vorschriftsmäßig eingeführt sind.
- Den herunterzuklappenden Zugangverschluss zur Arbeitshebebühne kontrollieren.
- Mit einer Sichtkontrolle die Verschweißungen und Unversehrtheit der Strukturen überprüfen.
- Alle Brüstungen, Trittretter und Geländer von Verschmutzungen, Schnee und Eis reinigen.
- Es ist verboten, Gegenstände oder Utensilien auf der Maschine zu lassen.
- Stellt man während der Kontrollen fest, daß Steuerungen, Anzeigelampen usw. schlecht funktionieren, diese vor Beginn der Arbeit reparieren oder ersetzen.
- Der Bediener muß jede an der Maschine festgestellte Störung der Person mitteilen, die mit der Sicherheit und Wartung beauftragt ist.
- Die eventuell festgestellten Defekte sind vor Beginn der Arbeit zu beheben, um das Risiko von Unfällen zu vermeiden.
- Falls die Reparatur nicht sofort vorgenommen werden kann, die defekte oder fehlerhafte Maschine nicht einsetzen.
- Die Arbeitshebebühne an der geeignetsten Stelle zur Erreichung des gewünschten Punkts aufstellen.
- Sich vergewissern, daß der Boden, auf dem die Abstützungen aufliegen werden, die Maschinenlast tragen kann, und daß keine Schlaglöcher oder Schachtdeckel vorhanden sind. Gegebenenfalls Stützplatten unter die Abstützungsscheiben legen.

ORIGINALE

- Überprüfen, daß sich keine etwaigen Hindernisse mit der Anhebung der Arbeitshebebühne überschneiden.
- Keinen anderen als den mitgelieferten Korb verwenden.
- Die Maschine in gut beleuchteten Bereichen verwenden.
- Bei den Wartungsphasen eventuelle Restmaterialien gemäß den Bestimmungen der geltenden Vorschriften entsorgen.
- Den Thermoantrieb (Diesel- oder Benzinmotor) nicht in geschlossenen oder nicht ausreichend gelüfteten Räumen verwenden.
- Sich den Bauteilen der hydraulischen und elektrischen Anlage nicht mit Hitzequellen oder Flammen nähern
- Die Arbeitshebebühne dient zur Beförderung von Personen, es wird deshalb nahegelegt, die im Bestimmungsland geltenden Vorschriften für diese Maschinenkategorie zu befolgen.
- Nicht durch Anbringung von Gerüsten, Leitern oder sonstigem die zulässige max. Höhe erhöhen.
- Die Maschine nicht als Kran verwenden.
- Die Maschine nicht als Waren- und/oder Personenaufzug verwenden.
- Für den Schutz der Maschine (insbesondere der Steuertafel im Korb) und des Bedieners sorgen, wenn in einem schwierigen Umfeld (Lackierung, Ablackierung, Sandstrahlen, Waschen, usw.) gearbeitet wird.
- Es ist verboten, die Maschine bei widrigen Witterungsbedingungen (starkes Gewitter mit Winden, die die vorgesehenen und im Handbuch und auf den Schildern angegebenen Grenzen überschreiten) zu verwenden.
- Wenn es regnet oder die Maschine geparkt wird, den Steuerkasten an der Arbeitsbühne mit der vorgesehenen Haube abdecken.
- Die Maschine nicht in Räumlichkeiten verwenden, in denen Explosions- oder Brandrisiken bestehen.
- Es ist verboten, unter Druck stehende Wasserstrahlen (Hochdruckreiniger) zum Waschen der Maschine zu verwenden.
- Vor jeder Versetzung der Maschine muß man sich vergewissern, daß die eventuellen Verbindungsstecker von der Speisestelle getrennt wurden. Stets die Position des Kabels bei den Versetzungen überprüfen, falls die Maschine mit einer 220V-Elektropumpe gespeist ist.
- Versetzungen auf schrägen Flächen haben mit größter Vorsicht zu erfolgen.
- Die Maschine darf nicht direkt für den Straßentransport verwendet werden.

**WÄHREND DESGEBRAUCHS**

- Der Gebrauch der Arbeitshebebühne sieht neben dem Bediener im Korb eine am Boden verweilende Person vor, die den Maschinenbetrieb und die Notverfahren kennt.
- Der Maschinengebrauch ist Fachpersonal vorbehalten, das die mit der Maschine gelieferte Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben muß.
- Personal mit langem Haar, nicht anliegender Kleidung oder mit Schmuck wie Armbändern, Halsketten, Ringen usw. ist es untersagt, die Maschine zu betreten, um das Risiko von Unfällen wegen deren Verhängen oder Mitreißen zu vermeiden.
- Es müssen die persönlichen Schutzausrüstungen verwendet werden: Schutzhelm und am Arbeitskorb befestigte Sicherheitsgurte.
- **Den Fahrvorgang des Wagen mit einem Sicherheitsabstand von mindestens einem Meter vornehmen.**

ÜBERPRÜFUNG AUF EINWANDFREIEN BETRIEB

- Einen freien Bereich ohne Hindernisse wählen.
- Bei Antrieb mit Explosionsmotor überprüfen, daß der vorgesehene Tank eine ausreichende Menge Kraftstoff enthält, der Motorschlüssel auf ON gestellt wurde, die Batterie angeschlossen ist und der Benzinhahn unter dem Luftfilter geöffnet ist.
- Bei Antrieb mit Elektromotor überprüfen, daß der Stecker in die vorgesehene Steckdose gesteckt wurde; dann die Schutzschalter nach oben stellen.
- Nach der Verbindung der Kabelsteuerung mit der Schalttafel am Turm, den Zündschlüssel der Arbeitshebebühne betätigen.

ORIGINALE

- Anhand der Kabelsteuerung (darauf achten daß sich das Kabel während des Fahrens nicht verhängt) die zwei Hebel betätigen und kurz vorwärts und zurückfahren. Betätigt man nur einen Hebel, ergibt sich der Lenkvorgang, der durch Ausführung einer Gegendrehung der Raupen verstärkt werden kann.
BEIM FAHREN MUSS DER TOTMANNKNOPF AN DER KABELSTEUERUNG HOCHGEHALTEN WERDEN.
- Steigungen mit sehr langsamer Geschwindigkeit und großer Vorsicht und vor allem stirnseitig also in Fahrtrichtung überwinden.
- Mit der Kabelsteuerung die Abstütungen so weit absenken, bis der Wagen ganz vom Boden angehoben ist und waagrecht steht (Kontrolle anhand der Libelle) und die Standfestigkeit überprüfen (die vier Kontrolllampen an der Kabelsteuerung müssen leuchten).

Eine gute Stabilisierung besteht aus drei Phasen:

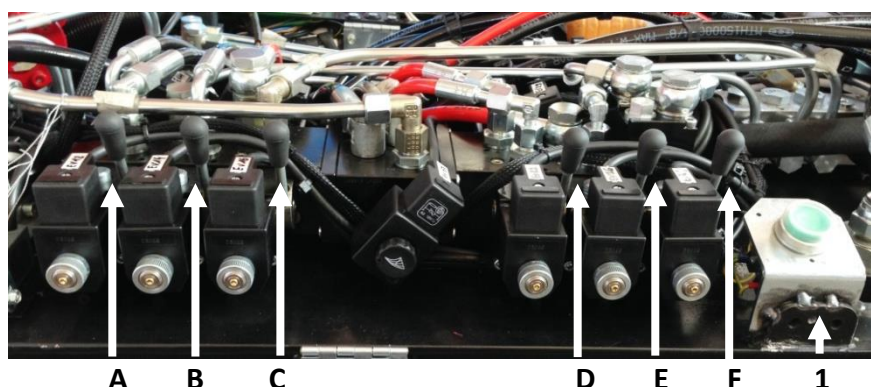
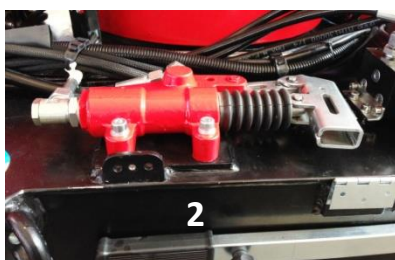
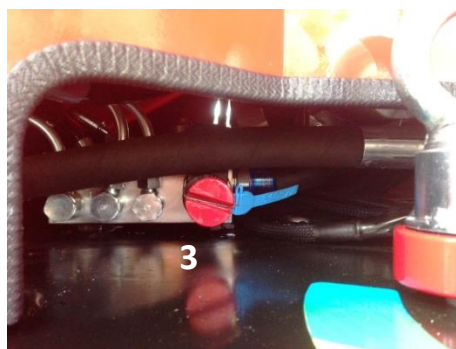
1. Die vier Abstütungen dem Boden nähern.
2. Gleichzeitig die hinteren Abstütungen anheben.
3. Gleichzeitig die zwei gegenüberliegenden Abstütungen anheben bis die Maschine eben steht.

- Funktion Korbarm: Bedienung durch den Steuerhebel zum Anheben des Korbarms
- Funktion Unterarm: Bedienung durch den Steuerhebel zum Anheben des Unterarms
- Funktion Oberarm: Bedienung durch den Steuerhebel zum Anheben des Oberarms
- Funktion Teleskop: Bedienung durch den Steuerhebel zum Anheben des Austeleskopieren
- Funktion Drehung: Bedienung durch den Steuerhebel zum Anheben für Drehung rechts
- Die oben angeführten Vorgänge auf umgekehrte Weise wiederholen, um die Arbeitshebebühne wieder in die Fahr- und/oder Transportposition zu bringen; dabei besonders auf die Schließung der Abstütungen achten, die durch ihre schrittweise Anhebung um jeweils ein paar Zentimeter (möglichst eine Abstützung vorne und eine hinten oder alle vier gleichzeitig) zu erfolgen hat.

- ERPROBUNG DES NOTABSENKUNGSKREISES

1. Hubarbeitsbühne abstützen.
2. Öffnen Sie das Fach für den Notbetrieb, welches sich an der linken Seite der Plattform befindet.
3. Wenn der Verbrennungsmotor läuft oder die elektrische Pumpe aktiv ist, drücken Sie die Totmann-Taste (1) und betätigen gleichzeitig die Hebel für die Auslegerfunktionen (A, B, C, D, E, F), bis das Gerät komplett abgesenkt ist.

Bei einem Ausfall des Verbrennungsmotors und des Elektromotors bedienen Sie die Handpumpe (2) und gleichzeitig die Hebel für die Auslegerfunktionen (A, B, C, D, E, F), bis das Gerät komplett abgesenkt ist. Vor der Bedienung der Handpumpe ist es wichtig, die Griffe am Sitz der Pumpe anzubringen. Pumpen Sie mit Energie von rechts nach links. Zum Absenken der Hauptausleger und den JIB, drücken Sie auf die Sicherheitsventil (3).



ORIGINALE

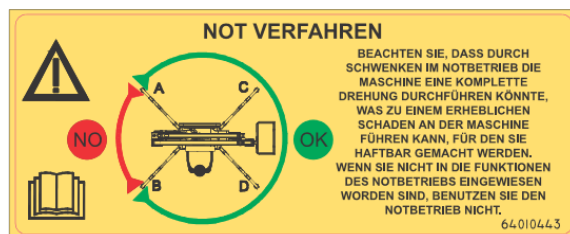
1. Totmann-Taste (grüne Taste)
2. Handpumpe
- A. Hebel zur Steuerung des unteren Auslegers: Wenn nach vorne aktiviert hebt sich der Ausleger an, wenn nach hinten aktiviert senkt sich der Ausleger ab.
- B. Hebel zur Steuerung des Hauptauslegers: Wenn nach vorne aktiviert hebt sich der Ausleger an, wenn nach hinten aktiviert senkt sich der Ausleger ab.
- C. Hebel zur Steuerung des Teleskopauslegers: Wenn nach vorne aktiviert fährt der Ausleger aus, wenn nach hinten aktiviert zieht sich der Ausleger zurück.
- D. Hebel zur Steuerung der Korbdrehung: Wenn nach vorne aktiviert dreht sich der Korb im Uhrzeigersinn, wenn nach hinten aktiviert dreht sich der Korb gegen den Uhrzeigersinn.
- E. Hebel zur Steuerung des JIB: Wenn nach vorne aktiviert hebt sich der Ausleger an, wenn nach hinten aktiviert zieht sich der Ausleger zurück.
- F. Hebel zur Steuerung der Turmdrehung: Wenn nach vorne aktiviert dreht sich der Turm im Uhrzeigersinn, wenn nach hinten aktiviert dreht sich der Turm gegen den Uhrzeigersinn.

**ACHTUNG**

ÜBERPRÜFEN SIE VOR BENUTZUNG DER ARBEITSBÜHNE, OB DIE SIEGEL AUF DEN NOTVENTILEN VOLLSTÄNDIG VORHANDEN SIND. SOLLTEN SIEGEL FEHLEN DARF DIE ARBEITSBÜHNE NICHT BENUTZT WERDEN. KONTAKTIEREN SIE SOFORT DAS NÄCHSTE AUTORISIERTE SERVICE CENTER.

**ACHTUNG**

BEACHTEN SIE, DASS DURCH SCHWENKEN IM NOTBETRIEB DIE MASCHINE EINE KOMPLETTE DREHUNG DURCHFÜHREN KÖNNTE, WAS ZU EINEM ERHEBLICHEN SCHADEN AN DER MASCHINE FÜHREN KANN, FÜR DEN SIE HAFTBAR GEMACHT WERDEN. WENN SIE NICHT IN DIE FUNKTIONEN DES NOTBETRIEBS EINGEWIESEN WORDEN SIND, BENUTZEN SIE DEN NOTBETRIEB NICHT.



KEINEN ANDEREN ALS DEN MITGELIEFERTEN KORB VERWENDEN.



ÜBERPRÜFEN, DASS DIE VIER MUTTERSCHRAUBEN ZUR BEFESTIGUNG DES KORBS VOR DEM GEBRAUCH DER MEWP ANGEBRACHT WURDEN



ES IST VERBOTEN, MIT DER MASCHINE ZU ARBEITEN, WENN SIE DEFEKTE ODER STÖRUNGEN DES NOTABSENKUNGSKREISES AUFWEIST.



ES IST VERBOTEN, ANHEBUNGSMANÖVER ZU MACHEN, WENN DER GRUNDWAGEN NICHT EBEN STEHT.



NACHDEM DIE MASCHINE STABILISIERT WURDE, UM DIESE HERUMGEHEN UND TROTZ DER ANZEIGE DER ZUTREFFENDEN LED ÜBERPRÜFEN, OB JEDE EINZELNE ABSTÜTZUNG RICHTIG POSITIONIERT IST.

**UMWELTSCHUTZ**

Es empfiehlt sich, die Drehzahl des Verbrennungsmotors beim Fahren und Bewegen der Arbeitshebebühne auf die Hälfte zu verringern, und nur bei Bedarf eine höhere Drehzahl anzuwenden.

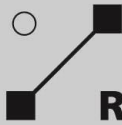

3 KENNZEICHNUNG DER MEWP

3.1 EINPRÄGUNG

Die Seriennummer der MEWP ist am Turm auf dem Grundrahmen und am Korb eingeprägt.

3.2 TYPENSCHILD

Das Typenschild der MEWP ist an der linken Turmschulter befestigt.

 RUTHMANN professionals at work		RUTHMANN ITALIA Srl Via Santa Maria del Piano di sotto,91/B 47854 Montescudo - Monte Colombo (RN) ITALY Tel. 0541.756872 - Fax 0541.729800			
Modello Model Typ Type	<input type="text"/>	Matricola Serial number Masch. Nr. Nr. de fabrication	<input type="text"/>		
Anno di fabbricazione Year of construction Baujahr Annè fabrication	<input type="text"/>	Potenza motore benzina Engine power Leistung Poissance	9,55 kW	Spinta manuale max. Max manual force Seitlicher Druck Max. poussée manuel	<input type="text"/> daN
Persone n Number of person Anzahl Personen Nr. personnes	<input type="text"/>	Massa Total mass Gewicht Masse totale	<input type="text"/> kg	Velocità max vento Max wind speed Max. Windstarke Vitesse max. du vent	<input type="text"/> 12.5m/s
Attrezzatura Mass of equipment Werkzeug Gewicht Masse du matériel	<input type="text"/> kg	Portata Rated load Korblast Capacité	<input type="text"/> kg	Inclinaz. max carro Max chassis inclination Max. Schraglage Max. inclinaison chassis	<input type="text"/> 1°
AERIAL WORKING PLATFORM					64010450

4 MERKMALE DER MEWP

4.1 BEZUGSNORMEN

EN280:2013, EN60204-1:2006 + A1:2009 + AC:2010, EN12100:2010

4.2 BESCHREIBUNG DER MEWP

ARBEITSHEBEBÜHNE RUTHMANN BLUELIFT Modell SA22:

Sie hat einen Grundrahmen aus dickem Stahlblech und ist auf einen raupenfahrbaren Wagen mit Gummiraupen aufgesetzt.

Am Grundrahmen sind vier, durch hydraulische Winden betätigte Abstützungen angebracht. Ein Drehsattel verbindet den Rahmen mit dem Drehturm, an dem sich die Gelenkarme und der teleskopische Hubarm befinden. Am Ende des Arms sind ein Jib-Ausleger und durch eine spezielle Halterung der hydraulisch selbstnivellierende Aluminiumkorb angebracht.

Alle Maschinenbewegungen werden durch hydraulische Winden verwirklicht und es sind dazugehörige Sicherheitsventile vorhanden. Das Fahren des Wagens erfolgt durch hydraulische Umlaufmotoren mit negativer Sicherheitsbremse. Alle Funktionen können durch zwei Steuerplätze gesteuert werden: der am Boden und der im Korb.

Am STEUERPLATZ IM KORB kann man alle Bewegungen des Arms und des Jib-Auslegers ausführen, mit Anlassung und Abschaltung des Verbrennungs- und Elektromotors.

Am STEUERPLATZ AM BODEN befinden sich die Anlassung des Verbrennungsmotors und eine Kabelsteuerung zum Fahren des Wagens mit sicherem Abstand und Ausziehen der Abstützungen (mit aufleuchtender Anzeige, wenn sie am Boden sind), eine Hauptsteuertafel zur Bewegung des Jib-Auslegers bei geschlossener Maschine, eine Elektroventilfach für die Notmanöver und die Korbnivellierung.

Als Option stehen für den Steuerplatz am Boden elektrische Steuerungen zur Bewegung des Arms durch die Kabelsteuerung zur Verfügung, indem man an einem eigens vorgesehenen Schlüssel an der Hauptsteuertafel dreht.

Die Arbeitshebebühne verfügt über eine Anlage zur manuellen Notabsenkung, die nur bei Ausfall und/oder Defekt des Hauptspeisekreises verwendet werden darf.

Sollte die Maschine nicht gut stabilisiert sein oder an Standfestigkeit verlieren, werden das Akustiksignal und die bezügliche Anzeige der nicht am Boden befindlichen Abstützung aktiviert. Die Maschine erlaubt es, mit langsamer Geschwindigkeit die Einzugsbewegungen vorzunehmen.

Der Korb ist aus e-geschweißten Aluminiumrohren angefertigt, der Zugang erfolgt direkt vom Boden und es sind Anschlüsse für die Sicherheitsgurte vorhanden.

Der Korbboden besteht aus rutschfestem Noppenaluminium und ist längs des ganzen Umfangs mit einem vorschriftsmäßigen Fußsicherungsband versehen.

4.3 TECHNISCHE DATEN

Modell	SA22
Max. Arbeitshöhe	22,0 m
Höhe zur Trittfläche	20,0 m
Max. arbeitsreichweite	BLAUEN Bereich: 10,9 m/200 kg - 9,9 m/250 kg GRÜN Bereich: 11,0 m/120 kg - 9,1 m/200 kg - 8,4 m/250 kg GELBEN Bereich: 7,5 m/120 kg - 6,3 m/200 kg
Max. länge mit korb	5,190 m
Max. breite	0,939 m
Max. höhe	1,967 m
Korbmass	1,30*0,70 m
Max. tragfähigkeit	250 kg mit Aluminium Korb

ORIGINALE

Benzinmotor	13 HP
Elktromotor	220V 1,5kw
Max. steigungsvermögen	28 %
Gesamtgewicht	2990 kg
Betriebstemperatur	-15° + 40°
Ausgleichsvermögen bodenneigung	10°



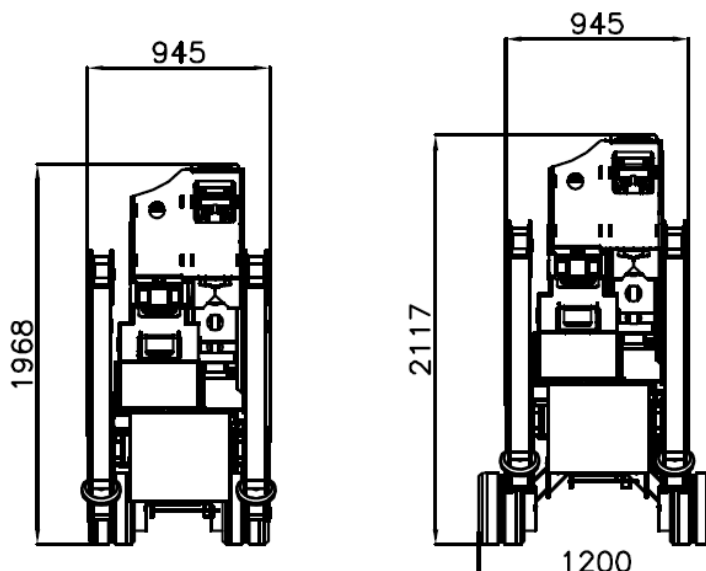
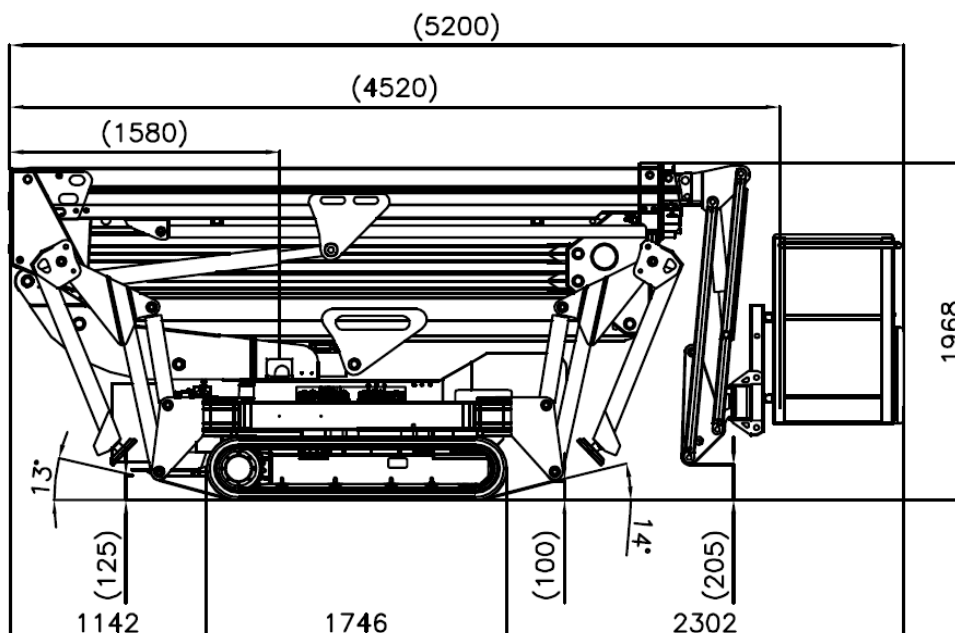
ACHTUNG ! Auch bei korrekt aufgestellter Hubarbeitsbühne kann diese auf geneigten Untergründen abrutschen.



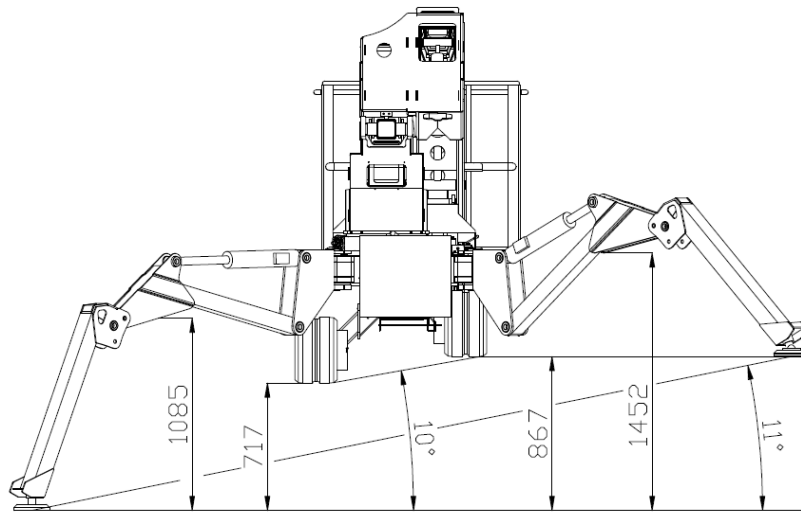
ACHTUNG ! Vor dem Benutzen der Hubarbeitsbühne ist sicherzustellen, dass der Untergrund ausreichend tragfähig und fest ist. Es müssen stets Unterlegplatten verwendet werden.

Die Maschine darf niemals über Hohlräumen und auf nassen, rutschigen Untergründen aufgestellt werden!

4.4 GESAMTZEICHNUNG



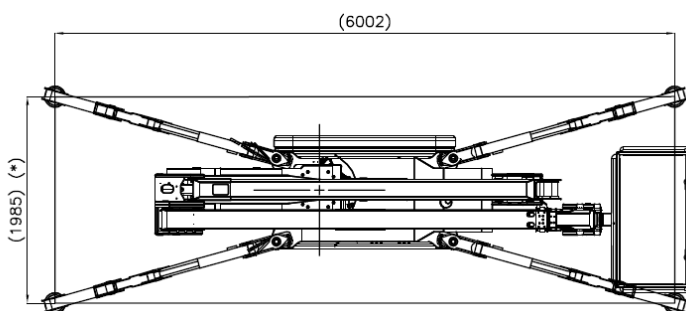
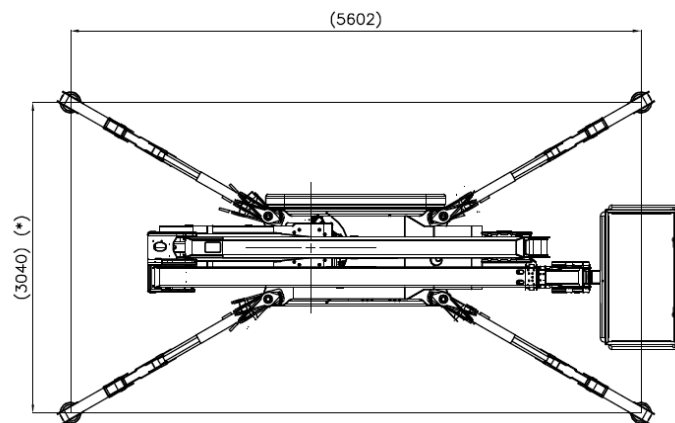
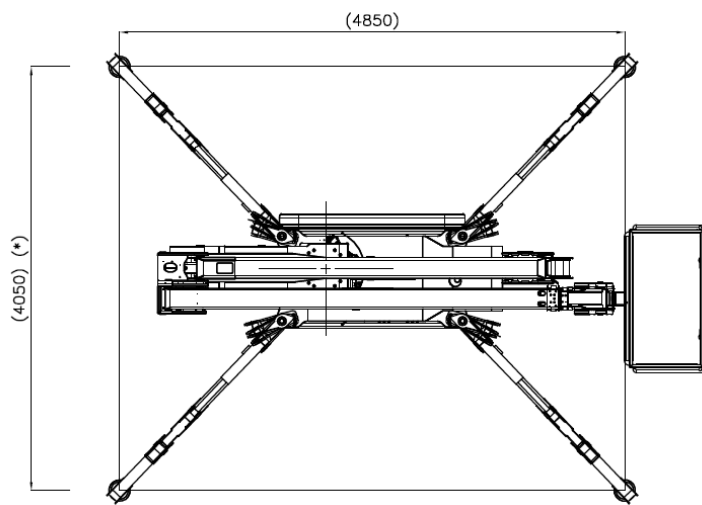
ORIGINALE



BLAUEN Bereich

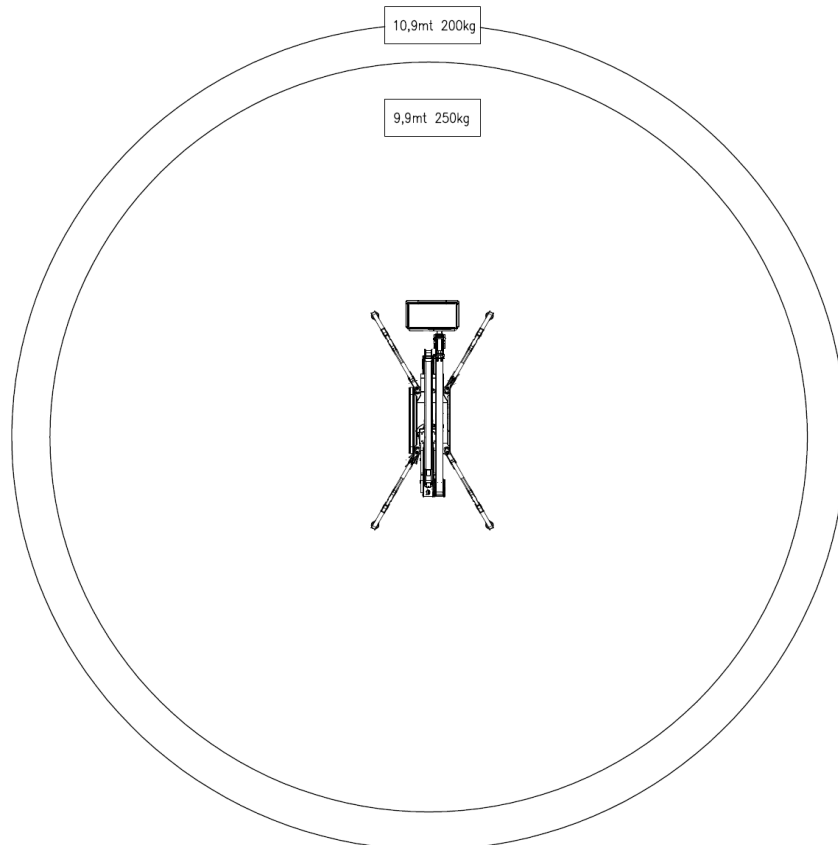
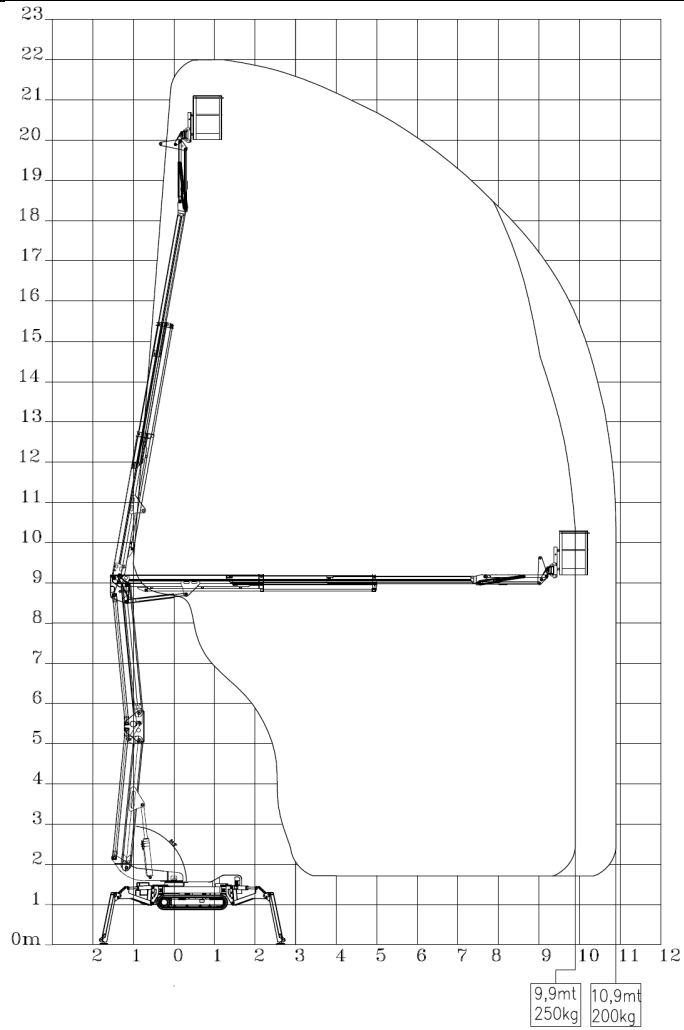
GRÜN Bereich

GELBEN Bereich



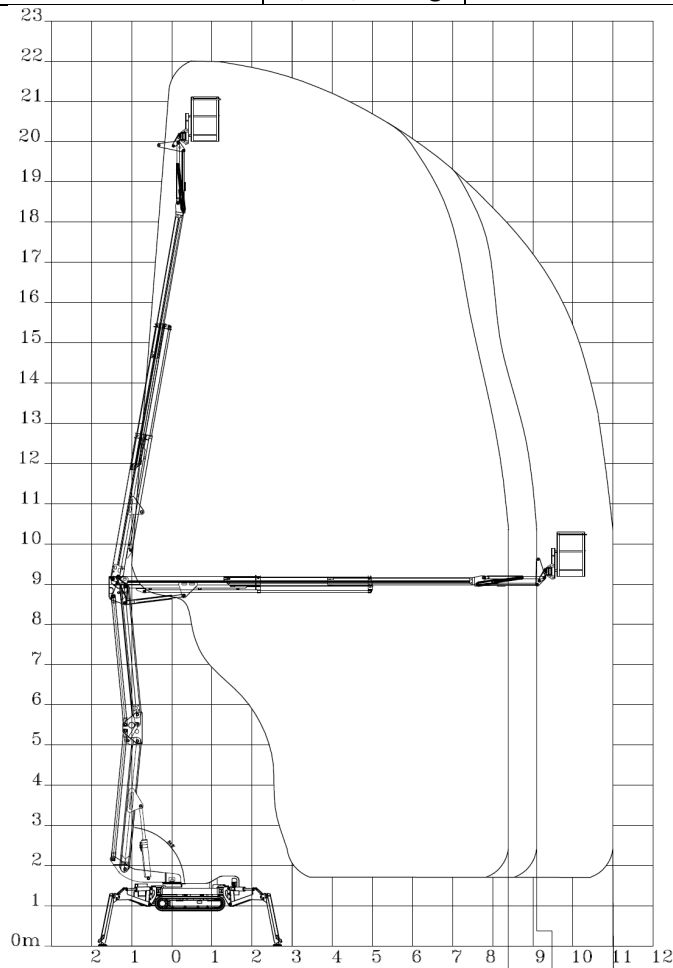
ORIGINALE

BLAUEN Bereich	Abstützmaß: 3,99 m x 4,75 m	10,9 m/200 kg 9,9 m/250 kg
-----------------------	-----------------------------	-------------------------------

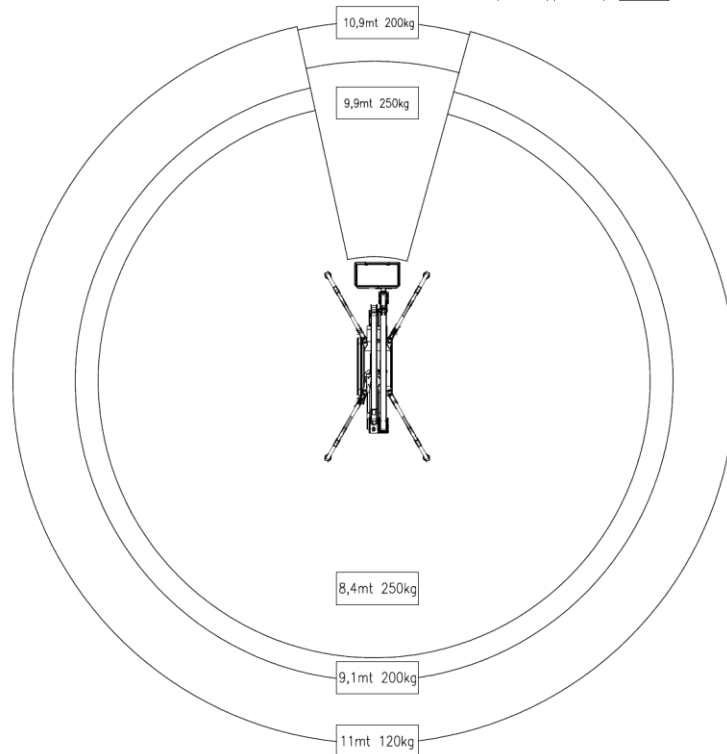


ORIGINALE

GRÜN Bereich	Abstützmaß: 2,99 m x 5,53 m	11,0 m/120 kg 8,1 m/200 kg 8,4 m/230 kg	Außerhalb der beiden vorderen Stützen
		10,9 m/200kg 9,9 m/250 kg	Nur zwischen den beiden vorderen Stützen

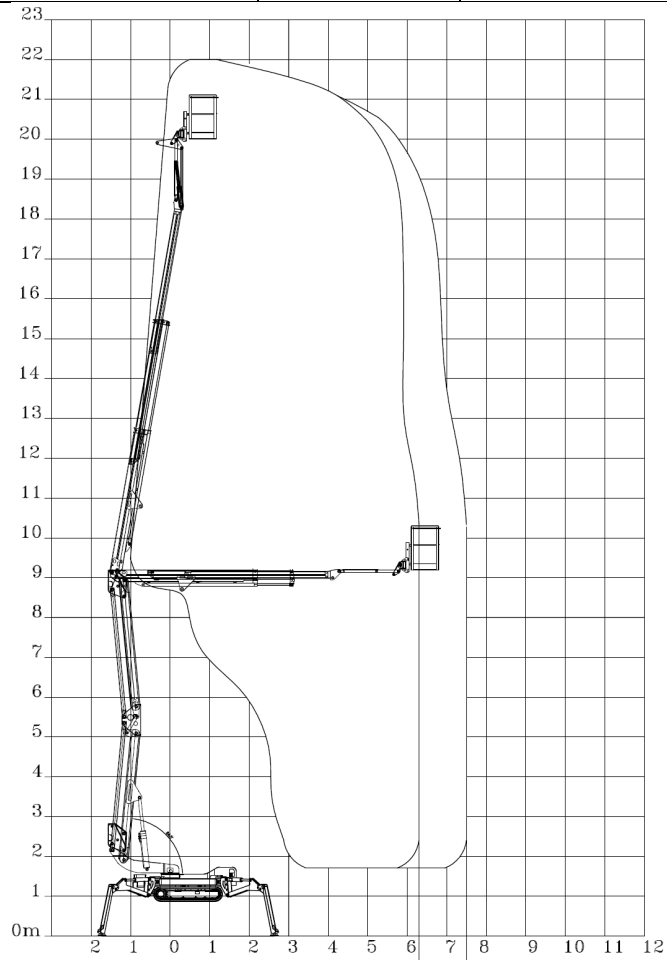


8,4mt 250kg	9,1mt 200kg	11mt 120kg
----------------	----------------	---------------

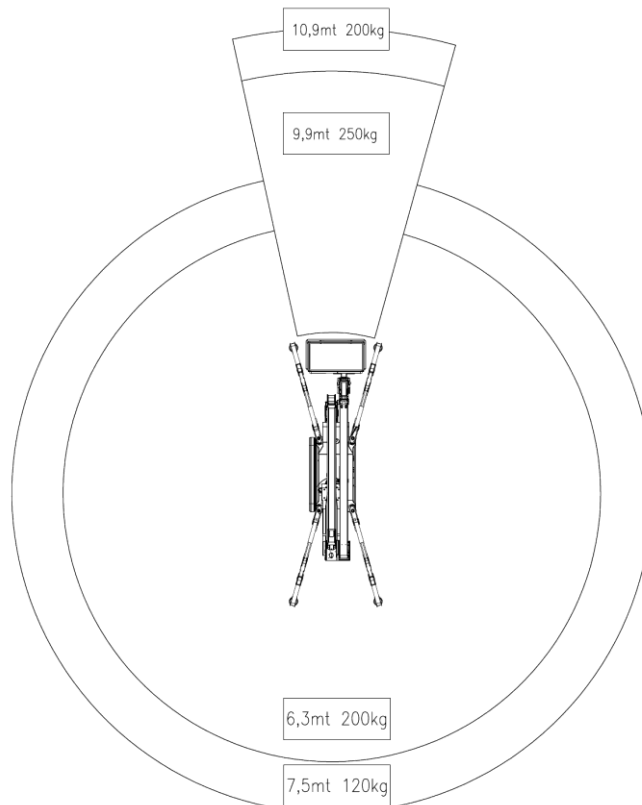


ORIGINALE

GELBEN Bereich	Abstützmaß: 1,98 m x 5,95 m	7,5 m/120 kg 6,3 m/200 kg	Außerhalb der beiden vorderen Stützen
		10,9 m/200kg 9,9 m/250 kg	Nur zwischen den beiden vorderen Stützen

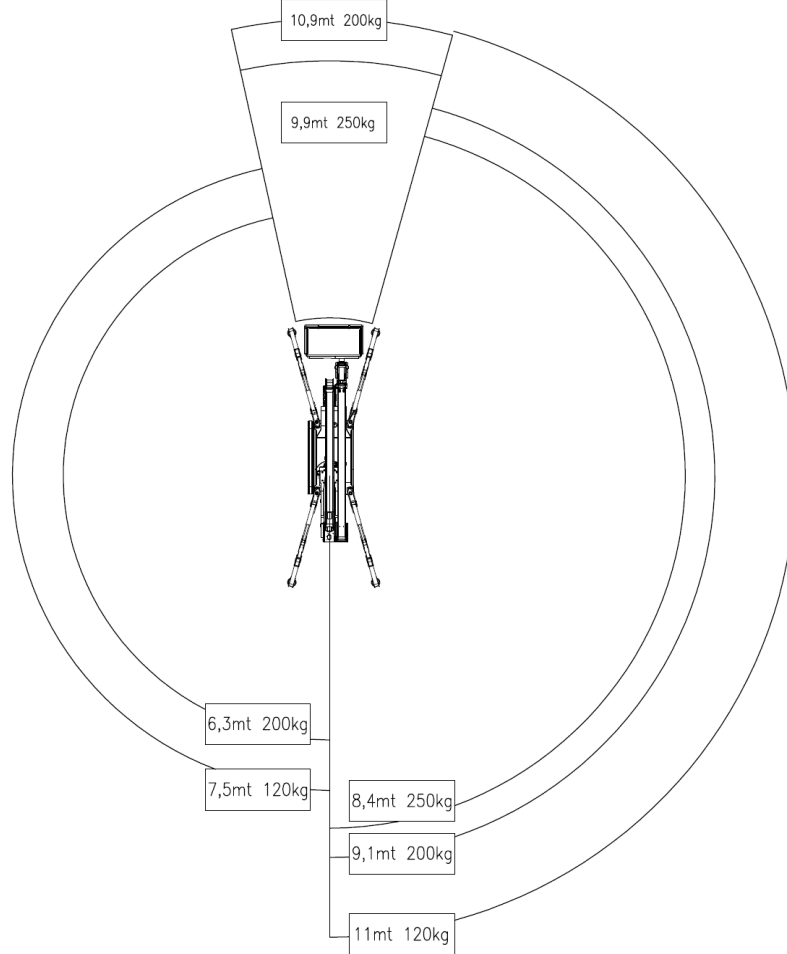


6,3mt 7,5mt
200kg 120kg

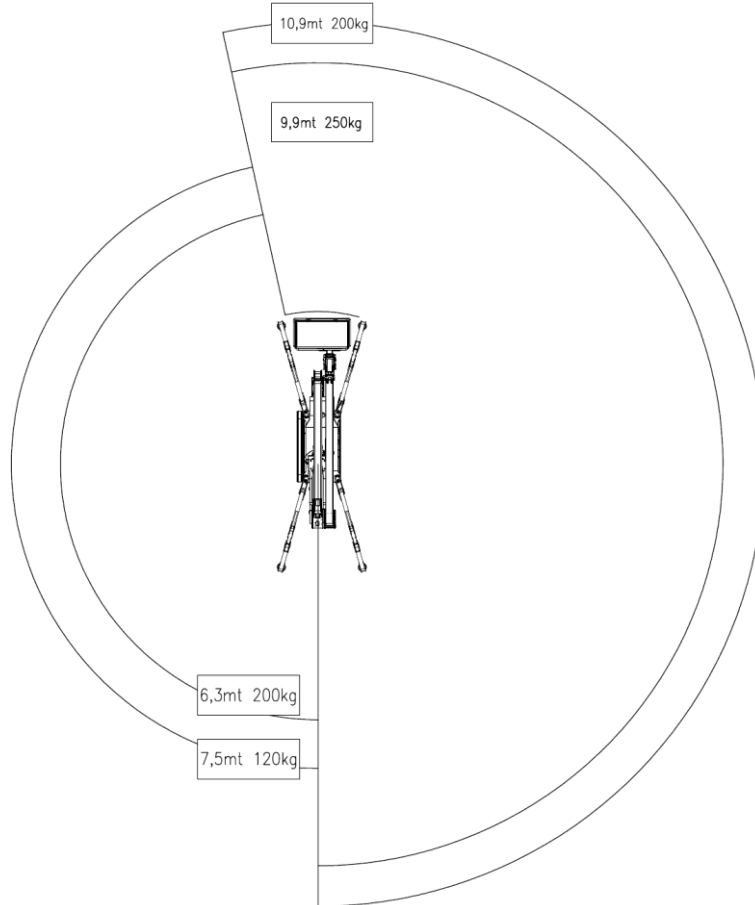


ORIGINALE

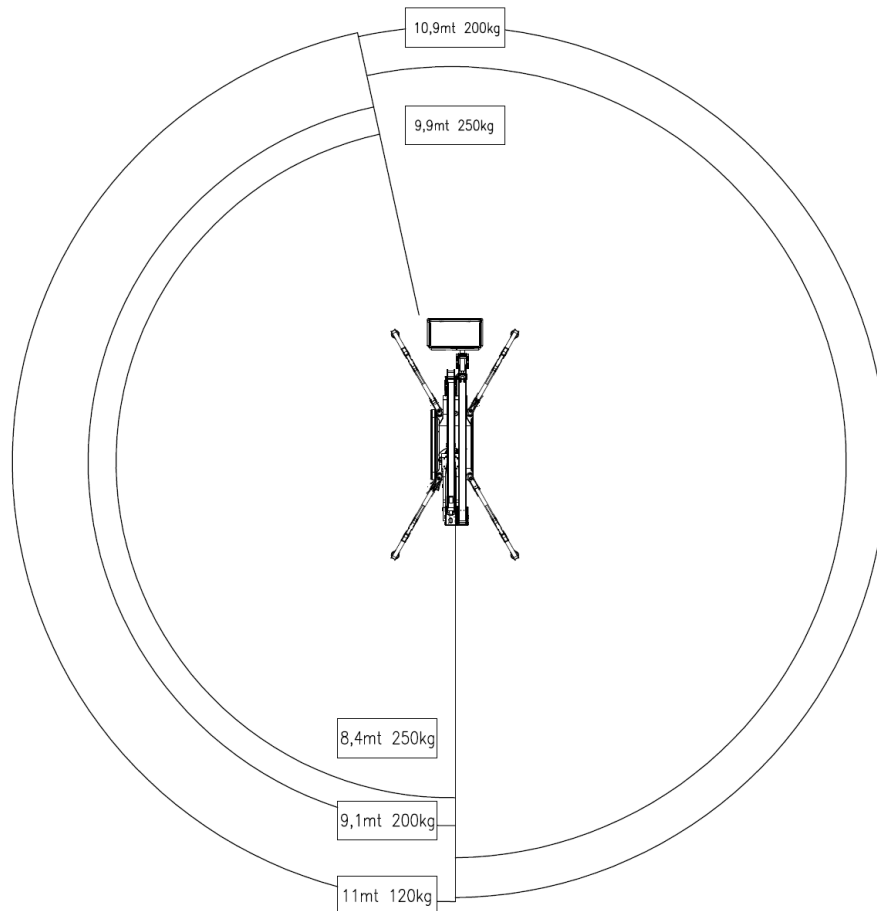
Optional	GELBEN Bereich	GRÜN Bereich
----------	----------------	--------------



Optional	GELBEN Bereich	BLAUEN Bereich
----------	----------------	----------------



Optional	GRÜN Bereich	BLAUEN Bereich
----------	--------------	----------------



4.5 GERÄUSCHEMISSIONEN

A) BENZIN MOTOR

• Exposition der Arbeiter gegenüber Lärm

Der Ohr-Schalleistungswert des Fahrzeuges, wurde auf die zwei Arbeitspositionen gemessen, in welche die Bedienperson mehr ausgesetzt ist:

Messung des maximalen Schalldruckpegels am Ohr der Bedienperson im Korb:

$L_{PA} =$	64,3	dB(A)
------------	------	-------

Messung des maximalen Schalldruckpegels am Ohr der Bedienperson auf Boden:

$L_{PA} =$	74,1	dB(A)
------------	------	-------

Der maximale Schalldruckpegel am Ohr der Bedienerperson, beträgt 74 dB (A).

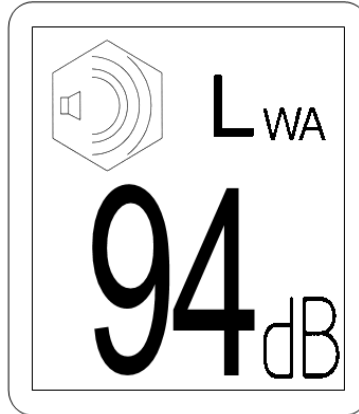
• Umweltakustische Emission

Der von der Maschine abgegebene Schalleistungswert, nach:

- Anhang IIIA Nummer 2.2 - Richtlinie über Schallemissionen 2000/14/CE
- Anhang IIIB Nummer 1 - Richtlinie über Schallemissionen 2000/14/CE

ist gleich:

Schalleistungspegel Lwa (dB)	
Gemessen	Garantier
91	94



B) DIESEL MOTOR

• **Exposition der Arbeiter gegenüber Lärm**

Der Ohr-Schalleistungswert des Fahrzeuges, wurde auf die zwei Arbeitspositionen gemessen, in welche die Bedienerperson mehr ausgesetzt ist:

Messung des maximalen Schalldruckpegels am Ohr der Bedienerperson im Korb:

$L_{PA} = 69,9 \text{ dB(A)}$

Messung des maximalen Schalldruckpegels am Ohr der Bedienerperson auf Boden:

$L_{PA} = 81,6 \text{ dB(A)}$

Der maximale Schalldruckpegel am Ohr der Bedienerperson, beträgt 82 dB (A).

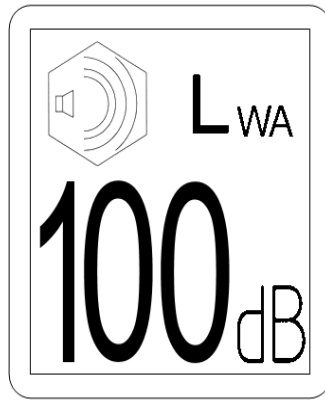
• **Umweltakustische Emission**

Der von der Maschine abgegebene Schalleistungspegel, nach:

- Anhang IIIA Nummer 2.2 - Richtlinie über Schallemissionen 2000/14/CE
- Anhang IIIB Nummer 1 - Richtlinie über Schallemissionen 2000/14/CE

ist gleich:

Schalleistungspegel Lwa (dB)	
Gemessen	Garantier
97	100



5 GEBRAUCH UND MANÖVRIEREN DER MEWP

5.1 GEBRAUCHSBEDINGUNGEN UND -GRENZEN

Die MEWP ist auf ebenem, festem Boden aufzustellen. Falls die verschiedenen Betriebs- und Notverfahren nicht vollkommen verstanden wurden, die MEWP nicht verwenden.

5.1.1 HAFTUNG DES NUTZERS

- a. Die Anweisungen zur Installation und Aufstellung am Arbeitsplatz müssen streng und der Reihenfolge nach eingehalten werden, wobei darauf zu achten ist, daß die auf den Schildern an der Einstiegleiste der Arbeitshebebühne niemals überschritten werden dürfen.
- b. Die Maschine muß auf einem Boden abgestützt sein, der imstande ist, den von den Scheiben übertragenen Kräften zu widerstehen. Falls auf wenig festem Boden gearbeitet wird, müssen Bretter angemessener Stärke aus hartem Holz unter die Abstützungsscheiben gelegt werden, um deren Stützfläche zu erhöhen und folglich eine erhebliche Verringerung der Anpressung am Boden zu erzielen.
- c. Die MEWP ist nicht isoliert, deshalb muß bei Arbeiten in Nähe von nicht isolierten Niederspannungsleitungen, bei denen die Möglichkeit besteht, daß sich unvorhergesehene Kontakte zwischen der Metallstruktur der Arbeitshebebühne und den Stromleitungen ergeben, mit besonderer Vorsicht und Aufmerksamkeit vorgegangen werden, und ein Mindestabstand von 5 Metern zwischen der Arbeitshebebühne und den spannungsführenden Teilen gewährleistet sein.
- d. Alle nötigen Bewegungen zum Erreichen der Eingriffsstelle sind vom Arbeiter auszuführen, der sich auf der Arbeitshebebühne befindet. Das vom Boden getätigte Manöver ist nur im Notfall zulässig.
- e. Falls die Arbeitshebebühne auf für den Verkehr freigegebenen Straßen verwendet wird, ist es Pflicht, ihr Vorhandensein durch spezielle, am Boden aufgestellte Zeichen zu signalisieren.
- f. Während der Arbeit und beim Manövrieren zum Erreichen der Eingriffsstelle ist es verboten, auf die Brüstungen der Arbeitshebebühne zu steigen oder andere Tricks (Leitern, Hocker usw.) anzuwenden, um in größere Höhen zu gelangen.
- g. Die Arbeitshebebühne ist zur Ausführung von Hubmanövern senkrechter Lasten gebaut, deshalb ist es verboten, diese zur Ausführung waagrechter oder seitlicher Zug- und Schubvorgänge zu verwenden. Wenn sie angehoben ist, darf die Arbeitshebebühne nicht beladen werden. Die Ladung hat am Boden zu erfolgen, wobei zu beachten ist, daß die vorgeschriebenen Tragfähigkeiten nicht überschritten werden.
- h. Es ist verboten, Werkzeuge von unten nach oben und umgekehrt zu werfen.
- i. Es ist strikt verboten, die installierten Sicherheitsvorrichtungen auszuschließen oder unbefugte Eingriffe daran vorzunehmen. Insbesondere ist es verboten, unbefugte Eingriffe an den Sperr- und Überdruckventilen zu machen.

5.1.2 GEBRAUCH DER PERSÖNLICHEN SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Auf der Arbeitsbühne muß der Bediener den Schutzhelm und den am vorgesehenen Haken am Korb eingehängten Sicherheitsgurt verwenden.

5.1.3 GEBRAUCH DER NOTVORRICHTUNGEN

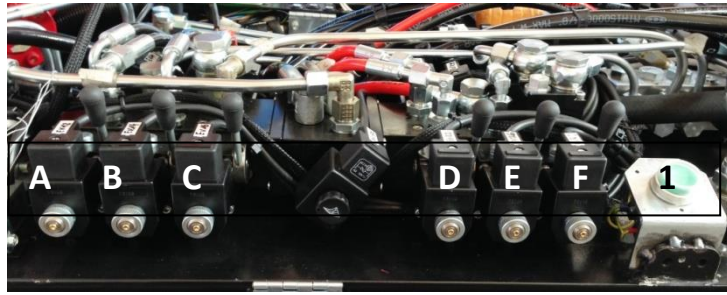
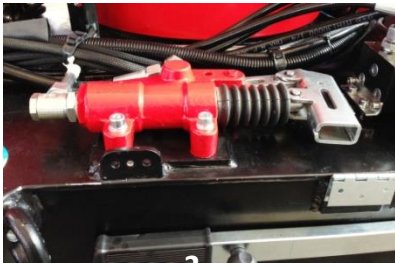
Alle Maschinen sind mit einem Notabsenkungssystem ausgestattet.

Der Betreiber am Boden muss ausgebildet werden, insbesondere für Notfall- und Rettungsarbeiten (um dem Bediener im Korb helfen zu können).

Er muss die Platzierungen und Funktionen der Steuerungen kennen und darf nicht instinktiv handeln, um keine anderen Schäden zu verursachen. Er muss die Situation sorgfältig prüfen, um den Korb zurück zum Boden zu bewegen. Sollte eine solche Situation auftreten, öffnen Sie das Notfach, welches sich auf der rechten Seite der Plattform befindet, und, wenn der Verbrennungsmotor läuft oder die elektrische Pumpe aktiv ist, drücken Sie die Totmann-Taste (1) und betätigen gleichzeitig die Hebel für die Auslegerfunktionen (A, B, C, D, E, F), bis das Gerät komplett abgesenkt ist.

Bei einem Ausfall des Verbrennungsmotors und des Elektromotors bedienen Sie die Handpumpe (2) und gleichzeitig die Hebel für die Auslegerfunktionen (A, B, C, D, E, F), bis das Gerät komplett abgesenkt ist. Vor der Bedienung der Handpumpe ist es wichtig, die Griffe am Sitz der Pumpe anzubringen. Pumpen Sie mit Energie von rechts nach links.

ORIGINALE



5.1.4 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN – PFLICHTEN UND VERBOTE

PFLICHTEN

- Die MEWP ist zum Arbeiten bei einem Wind von höchstens 45 km/h entworfen und bemessen .
- Wenn die Windgeschwindigkeit den oben angegebenen Wert überschreitet, ist es verboten, die MEWP zu verwenden und sie muß sofort in die Transportposition gebracht werden.
- **Es ist Pflicht, die Sicherheitsgurte und den Schutzhelm zu verwenden.**
- **Nachdem die Maschine aufgestellt wurde und bevor man mit der Arbeit beginnt, ist der Nutzer verpflichtet, zu überprüfen, daß die Maschine auf festem, kompaktem und ebenem Boden steht.**
- Es ist Pflicht, täglich eine Überprüfung auf eventuelle Öllecks vorzunehmen.
- Es ist Pflicht, die Materialien erst dann auf die Arbeitshebebühne zu laden, wenn sie ganz abgesenkt ist.
- Zum Betreten des Korbs nur die vorgesehenen Zugänge verwenden.
- **Es ist pflichtig, bevor die Maschine benutzt wird, die gute Arbeitsweise der Sicherheitsvorrichtung und Kontrollvorrichtung der Ausladung zu kontrollieren.**

VERBOTE

- Es ist verboten, die Maschine in weniger als 5 m Abstand von Stromleitungen aufzustellen.
- Es ist verboten, mit der Maschine auf bröckeligem Boden, auf Schächten, auf rutschigen, auch nur schwach geneigten Fußböden zu arbeiten.
- Es ist verboten, unbefugte Eingriffe an den Sicherheitsmikroschaltern vorzunehmen.
- Es ist verboten, die MEWP mit den Steuerungen am Boden zu manövrieren.
- Es ist verboten, den hydraulischen Betriebsdruck zu ändern.
- Es ist verboten, daß unbefugte Personen die Maschine verwenden.
- Es ist verboten, die Maschine zu stark zu beladen.
- Es ist verboten, Reparaturen oder Ersetzungen von Strukturteilen ohne vorherige Genehmigung seitens des Herstellers vorzunehmen.
- Es ist verboten, bei einer Windgeschwindigkeit von mehr als 45 km/h mit der Maschine zu arbeiten.
- Es ist verboten, mit der Maschine zu arbeiten, wenn sie nicht waagrecht steht.
- Es ist verboten, die Maschine als Hubmittel für Material zu verwenden.
- Es ist verboten, den Verschlußbalken des Korbs in der geöffneten Stellung zu blockieren.
- **Es ist verboten, die Maschine in der Höhe zu beladen.**

5.2 INSTALLATION UND AUFSTELLUNG AM ARBEITSORT

Zum vorschriftsmäßigen Gebrauch der MEWP sind bei jeder Verwendung die nachstehend angeführten Vorgänge zu tätigen.

- A. Den Ölstand kontrollieren.
- B. Den Stand des Kraftstoffs und des Motoröls kontrollieren.
- C. Die Maschine so aufstellen, daß die Arbeitshebebühne die gewünschte Stelle erreichen kann.
- D. Überprüfen, daß keine eventuellen Hindernisse ihre Anhebung verhindern.
- E. Sicherstellen, daß der Boden, auf dem man arbeiten muß, die Maschinenlast tragen kann, und daß keine Schlaglöcher, Schächte usw. vorhanden sind.
- F. Jetzt ist die Maschine zum Arbeiten in der Höhe bereit.

Die MEWP läßt sich von zwei verschiedenen Plätzen aus steuern: vom Boden aus und von der Arbeitshebebühne aus (siehe Punkte 5.3.1 und 5.3.2).

ORIGINALE

5.3 STEUERPLÄTZE

5.3.1 STEUERUNGEN AM BODEN

5.3.1.1 FUNKFERNBEDIENUNG



- 1 **Schlüsselschalter zur Nivellierung des Korbes** drehen Sie den Schlüssel zur Nivellierung des Korbes mit Joystick N. 13
- 2 **Display**
- 3 **Not-Aus – Taster** Taster für die sofortige Unterbrechung jeder Funktion.
- 4 **Start&Stop** ← start motoren → stop motoren
- 5 **Schalter für die Vorwahl des Elektromotors** Aktiviert nach links zur Auswahl der elektrischen Pumpe
- 6 **Control “Self Stabilizing System”** ↓Automatische Abstützung ↑Stützen zusammenklappen
- 7 **GO HOME (optional)** Betätigung dieses Schalters schließt die Plattform automatisch

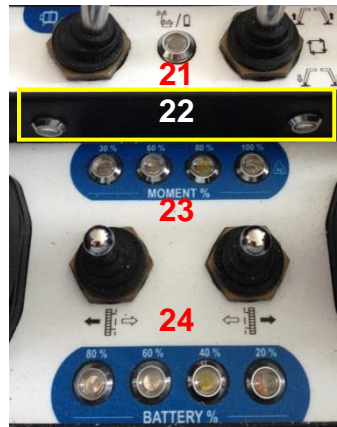
JOSTICK			
8	RAUPE LINKS (Raupendrehung vorwärts und rückwärts)		
	UNTERARM	↓ senken	↑ heben
9	ABSTÜTZUNG “A”	↓ Anhebung	↑ Absenkung
	OBERARM	↓ senken	↑ heben
10	ABSTÜTZUNG “B”	↓ Anhebung	↑ Absenkung
	TELESKOPARM	↓ Teleskop ausfahren	↑ Teleskop einfahren
11	ABSTÜTZUNG “C”	↓ Anhebung	↑ Absenkung
	DREHUNG	↓ dreht gegen den Uhrzeigersinn	↑ dreht im Uhrzeigersinn
12	ABSTÜTZUNG “D”	↓ Anhebung	↑ Absenkung
	KORBARM	↓ senken	↑ heben
13	RAUPE RECHTS (Raupendrehung vorwärts und rückwärts)		
	DREHUNG ARBEITSKORB	↓ dreht gegen den Uhrzeigersinn	↑ dreht im Uhrzeigersinn

- 14 **Verstellbaren Raupenfahrwerk** ← ausfahren → einfahren
- 15 **Berührungssensoren** in den Griffen aktivieren die Schienenfahrsteuerungen nur, wenn der Betreiber die Fernsteuerung in seinen Händen hält.



ORIGINALE

- 16 Scrollen** zum Scrollen der verschiedenen Parameter auf dem Display im Diagnose-Modus
- 17 Verknüpfungssteuerung** drücken zum Verknüpfen der Fernbedienung mit der Plattform
- 18 Steuerung der Innenbeleuchtung** drücken zur Aktivierung der Innenbeleuchtung der Fernbedienung
- 19 Stecker** zum Verbinden des Kabels mit der Fernbedienung
- 20 START Fernbedienung** drehen zur Aktivierung der Fernbedienung

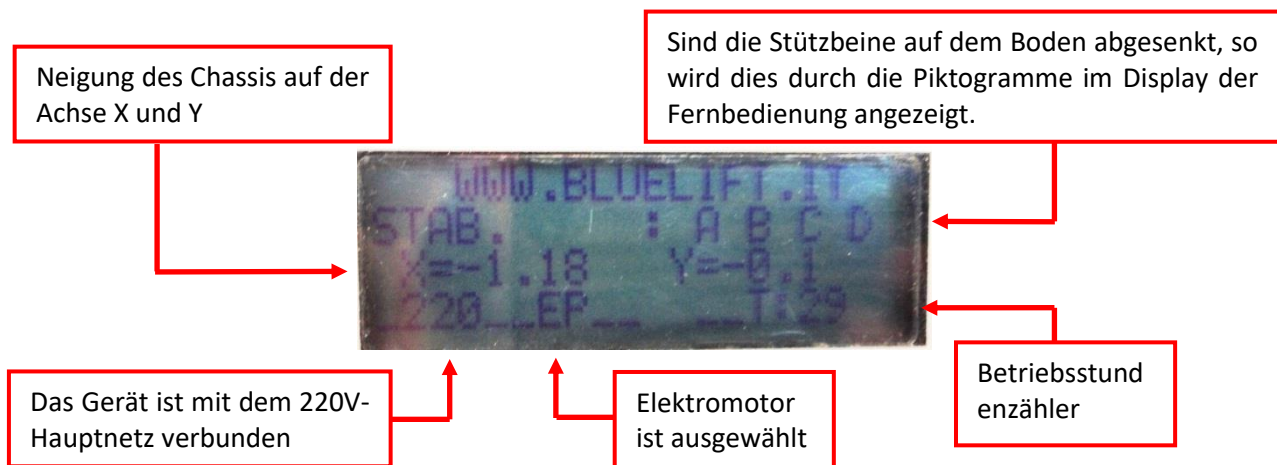


- 21 LED NIEDRIGER BATTERIESTAND/KEINE VERKNÜPFUNG** auf der Fernbedienung; dieses LED blinkt grün oder rot und auf verschiedene Arten:
- ein langsames Blinken der grünen LED bedeutet, dass die Fernbedienung aktiv ist und mit der Plattform verknüpft ist;
 - ein schnelles Blinken der grünen LED bedeutet, dass die Fernbedienung aktiv ist aber nicht mit der Plattform verknüpft ist;
 - ein schnelles rotes/grünes Blinken der LED bedeutet, dass der Batteriestand niedrig ist oder ein Fehler mit dem Joystick oder einem Schalter vorliegt.
- 22 Innenbeleuchtungen**
- 23** Diese LED zeigen eine progressive Reichweite an
- 24** Diese LED, wenn installiert, zeigen den Batteriestand an (optional)

DISPLAY

Wenn dieser Bildschirm sichtbar ist, sind folgende Funktionen mit der Fernbedienung zu steuern:

- Fahren
- Manuelle / Automatische Bedienung der Abstützung
- Verstellung Raupenfahrwerk (option)
- Wahl Elektromotor
- Start / Stopp Motor



ORIGINALE

Wenn dieser bildschirm sichtbar ist, sind folgende funktionen mit der fernbedienung zu steuern:

- liftfunktionen,
- "go home" (option)
- Wahl Elektromotor
- Start / Stopp Motor

Zentriert den Drehturm, um die Ausleger in die Ruheposition zu bewegen

Diese Nachricht zeigt an, dass die Auslegerfunktionen auf der Fernbedienung aktiviert sind



Das Gerät ist mit dem 220V-Hauptnetz verbunden

Elektromotor ist ausgewählt

Während der Verwendung der Plattform kann in der ersten Zeile des Bildschirms eine "Warnnachricht" wegen einer unkorrekten Verwendung oder einer "Alarmnachricht" über Fehlfunktionen von Plattform-Geräten auftauchen:



WARNMELDUNG

- | | |
|--|---|
| 1 "Oberen Ausleger bitte anheben" | 5 "Plattform schließt automatisch" |
| 2 "Automatisches Öffnen des JIB" | 6 "Korb zum automatischen Verschluss zentrieren!" |
| 3 "Öffnen Sie den JIB oder den oberen Ausleger" | 7 "Nur 3 Anstützungen am Boden" |
| 4 "Heben Sie den unteren oder den oberen Ausleger" | 8 "Drücken Sie das Pedal erneut / schließen Sie die Notabdeckung" |

ALARMMELDUNG

- | | |
|--|---|
| 1 "Winkelsensor A überträgt nicht!" | 16 "Joystick 3 beschädigt!" |
| 2 "Winkelsensor B überträgt nicht!" | 17 "Joystick 4 beschädigt!" |
| 3 "Differenzwinkelsensoren auf der X-Achse!" | 18 "Joystick 5 beschädigt!" |
| 4 "Differenzwinkelsensoren auf der Y-Achse!" | 19 "Joystick 6 beschädigt!" |
| 5 "Überlast an Wägezelle Kanal 1!" | 20 "Bolzen für die Verschlussstabilisatoren nicht fixiert!" |
| 6 "Überlast an Wägezelle Kanal 2!" | 21 "Teleskopketten gebrochen!" |
| 7 "Differential auf Wägezelle!" | 22 "Hohe Seitenneigung des Chassis" |
| 8 "Drucksensor A überträgt nicht!" | 23 "Fehlfunktion Schalter geschlossener Arm!" |
| 9 "Drucksensor B überträgt nicht!" | 24 "Fehlfunktion Schalter JIB!" |
| 10 "Drucksensor C überträgt nicht!" | 25 "Ausleger nicht komplett geschlossen" |
| 11 "Drucksensor D überträgt nicht!" | 26 "Reichweite höher als maximal erlaubt!" |
| 12 "Differenzialdrucksensoren A-B!" | 27 "Schienen aus dem Boden heben!" |
| 13 "Differenzialdrucksensoren C-D!" | 28 "Fehler beim Stabilisierungsschalter!" |
| 14 "Joystick 1 beschädigt!" | 29 "Fehler beim Druckentlastungsschalter!" |
| 15 "Joystick 2 beschädigt!" | 30 "Fehler beim Stabilisierungsdruckschalter!" |

ORIGINALE

AKKU-LADEGERÄT FÜR FUNKFERNBEDIENUNG

Zur Funkfernbedienung gehören 2 Akkus sowie ein Ladegerät. Bei niedrigem Batteriestand der Fernbedienung blinkt das untere LED schnell und abwechselnd grün/rot:

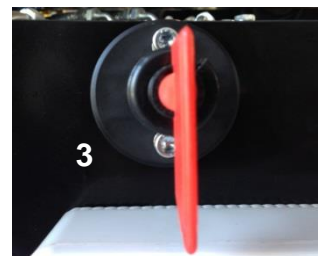


Green/Red blinking:
niedriger Ladezustand, Akku austauschen!

Das Ladegerät und eine Ersatzbatterie befinden sich im Korb:



5.3.1.2 HAUPTANLASSTAFEL



1. NOT-AUS
2. HAUPTZÜNDSCHLÜSSEL
3. EIN- UND AUSSCHALTEN DER BATTERIE: Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Batterie eingeschaltet, durch Drehen gegen Uhrzeigersinn wird die Batterie ausgeschaltet. **Wenn die Maschine am Stromnetz 220 V angeschlossen ist, der Schlüssel 3 im Uhrzeigersinn gedreht wurde und der Wahlschalter 2 auf OFF gestellt ist, wird die Batterie ganz aufgeladen.**



ORIGINALE

4. Schlüsselschalter zur Steuerung des Auslegers mit der Fernsteuerung am Boden für Notfallprozeduren
5. Grüne LED "Crawler Activate": Die Griffe auf der Fernbedienung sind mit einem Sicherheits-Berührungssensor ausgestattet. Nur wenn der Bediener die Fernbedienung in seinen Händen hält aktivieren die Sensoren die Raupen-Fahrfunktion und die grüne LED leuchtet auf.
6. HEBEL FÜR TRANSPORTSTELLUNGSFUNKTION KORBARM
7. HEBEL BEWEGUNG JIB-AUSLEGER: Wird er gemeinsam mit dem Freigabeknopf -6- betätigt, ist die Bewegung des Jib-Auslegers bei geschlossener Maschine möglich, um Steigungen beim Fahren zu überwinden: AUF = JIB-Ausleger nach oben, AB = JIB-Ausleger nach unten.

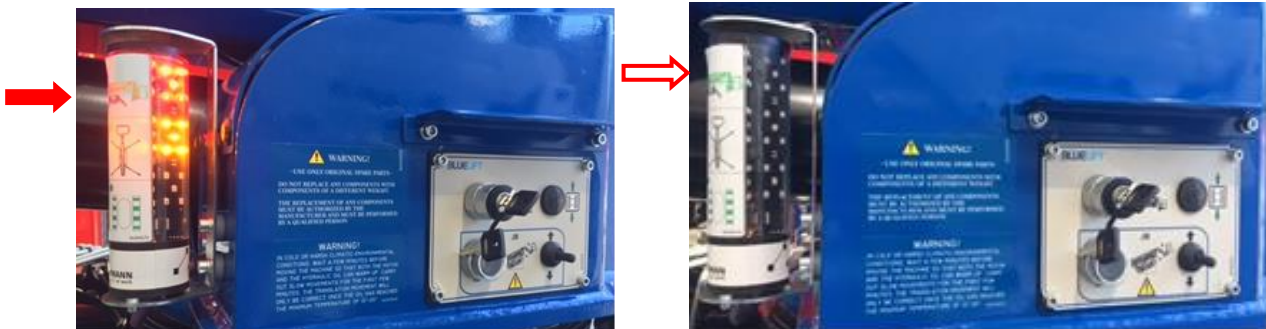


Die **orangefarbene LED** am Chassis leuchtet, wenn die Steuerung im unteren Teil der Plattform aktiviert ist und folgende Konditionen für die Steuerung der Anstützungen vorliegen:

- Ausleger befindet sich in der Ruheposition,
- die Crawler/Abstützfunktionen auf der Fernbedienung sind aktiviert,
- keine Fehlfunktion an der Plattform vorliegt, die alle Abstützfunktionen blockieren könnten (.. Ausfall eines Mikroschalters oder Stabilisierers). Im Falle einer Fehlfunktion erlischt die LED und eine Alarmmeldung erscheint auf der Anzeige der Fernbedienung. Wenn die Fehlfunktion nur einen Teil der Hebebewegungen blockiert erlischt die weiße LED nicht. Wenn die LED aus ist und keine Alarmmeldung auf der Anzeige erscheint muss die Bediener die vorherigen Bedingungen prüfen.

Die **rote LED schaltet aus**, wenn die Steuerung im oberen Teil der Plattform aktiviert ist und folgende Konditionen für das Anheben der Ausleger vorliegen:

- die Plattform ist stabilisiert und das Chassis ausgerichtet,
- die Hebefunktionen auf der Fernbedienung sind aktiviert,
- keine Fehlfunktion an der Plattform vorliegt, die alle Auslegerfunktionen blockieren könnten (.. Ausfall der Sicherheitssensoren). Im Falle einer Fehlfunktion erlischt die LED und eine Alarmmeldung erscheint auf der Anzeige der Fernbedienung. Wenn die Fehlfunktion nur einen Teil der Hebebewegungen blockiert erlischt die weiße LED nicht. Wenn die LED aus ist und keine Alarmmeldung auf der Anzeige erscheint muss die Bediener die vorherigen Bedingungen prüfen.



5.3.1.3 SCHALTAFEL VERBRENNUNGSMOTOR-ZÜNDUNG

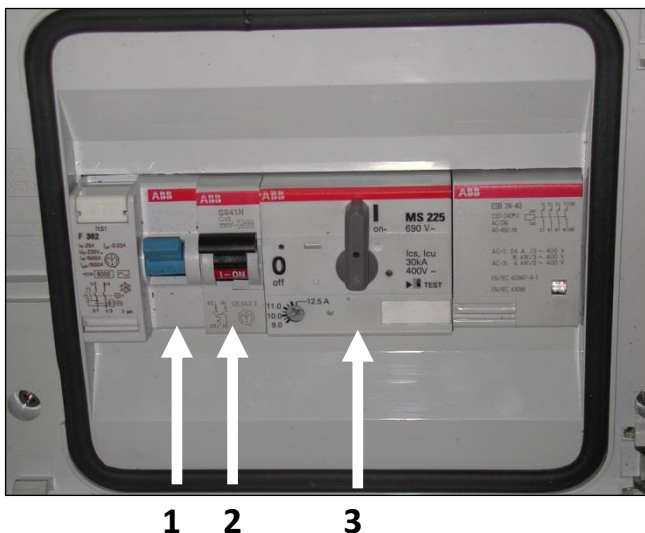
iGX390



HATZ 1B40 Diesel (optional)



5.3.1.4 SCHALTТАFEL ELEKTROMOTOR-SPEISUNG



- 1 – Hauptschutzschalter 230V (optional 110V)
- 2 – Schalter Steckdose 230V am Korb (optional 110V)
- 3 – Hauptschalter Einphasenmotor

5.3.2 STEUERUNGEN AN DER ARBEITSHEBEBÜHNE



- 1. Fernbedienung
- 2. Receiver/ Ladegerät
- 3. Akkus
- 4. Steckdose 230V am Korb
- 5. NOT-AUS TASTER



1	Steuerhebel	UNTERARM	↓ senken	↑ heben
2	Steuerhebel	OBERARM	↓ senken	↑ heben
3	Steuerhebel	TELESKOPARM	↓ Teleskop ausfahren	↑ Teleskop einfahren

ORIGINALE

4	Steuerhebel	DREHUNG	↓ dreht gegen den Uhrzeigersinn	↑ dreht im Uhrzeigersinn
5	Steuerhebel	KORBARM	↓ senken	↑ heben
6	Steuerhebel	DREHUNG ARBEITSKORB	↓ dreht gegen den Uhrzeigersinn	↑ dreht im Uhrzeigersinn

5.3.3 SICHERHEITS- UND NOTGERÄTE

Diese Geräte sind ein integraler Bestandteil der Plattform und greifen in Bezug auf Sicherheit abhängig von der Konfiguration der Plattform ein.

A) MOMENT BEGRENZUNGSVORRICHTUNG

Sie besteht aus einem elektrischen System, welches die Last im Korb (max. 250 Kg) automatisch erkennt und die horizontale Reichweite innerhalb des zulässigen Messbereichs gemäß dem Winkel des Hauptauslegers hält. Nachdem der zulässige Messbereich erreicht wurde, werden das Absenken des Hauptauslegers, die Ausfahrt der ausfahrbaren Elemente und das Anheben des JIB-Auslegers gestoppt. Zum Zurücksetzen der Optionen müssen Sie die ausfahrbaren Elemente einziehen und/oder den Hauptausleger anheben und/oder den JIB absenken.



ACHTUNG: Diese Vorrichtung ist äußerst wichtig für die Sicherheit, da sie ein Überrollen der Maschine und der Strukturlast vermeidet.

B) RÜCKSCHLAGVENTILE (SPERRVENTIL)

An jedem hydraulischen Stellantrieb ist ein Sperrventil installiert. Es ermöglicht nur durch den Betreiber vorgenommene Bewegungen und stoppt jede spontane Bewegung, die durch einen Fehler im Öldrucksystem ausgelöst wird.

C) MAX. DRUCKVENTIL

Das max. Druckventil ist ein integraler Teil des Haupt-Hydraulikblocks und befindet sich auf dem Basisrahmen. Es schaltet sich ein, wenn der max. Betriebsdruck erreicht wird.

D) NOT-AUS-SCHALTER

Sie müssen diesen Schalter im Falle einer drohenden Gefahr betätigen. Alle Bewegungen der Plattform und der Motor des Fahrzeugs stoppen unverzüglich.

Nachdem die Situation wieder normalisiert wurde müssen Sie den Schalter deaktivieren, um alle Funktionen zurückzusetzen.

Not-Aus-Schalter befinden sich an der Chassis-Steuerbox, an der Steuerbox des Korbs und an der Fernbedienung.



E) VERRIEGELUNGSEINRICHTUNG FÜR AUSLEGER UND STABILISIERER

Dies ist ein Mikroschalter, der die Position des Haupt-Auslegers in "Auslegerunterstützung in Ruheposition" wahrnimmt und ein Manövrieren des Stabilisierers nur ermöglicht, wenn sich der Ausleger in der Ruheposition befindet. Bei angehobenem Ausleger verhindert das Gerät ein Manövrieren der Stabilisierer.

F) GERÄT ZUM BALANCIEREN DES KORBES

Dies ist ein Hydraulik-Gerät welches in den Hauptkreislauf mittels 2 Öldruck-Zylindern eingebunden ist. Diese halten den Korb in jeder Arbeitsposition des Auslegers automatisch balanciert. Für den Fall dass der

ORIGINALE

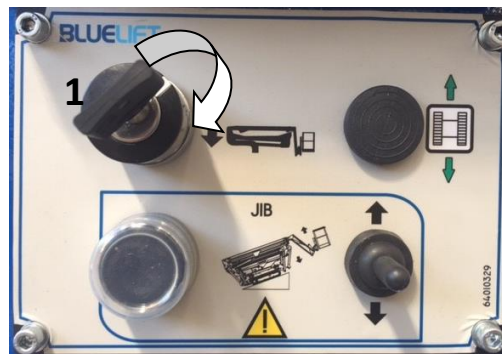
Korb nicht perfekt balanciert ist kann dies durch die nachfolgend beschriebene Prozedur per Hand ausge bessert werden.



ACHTUNG: FÜHREN DIE DIE KORREKTUR DER KORBAUSRICHTUNG MIT SORGFALT DURCH UND ACHTEN SIE DARAUF, DASS SICH KEINE PERSONEN ODER MATERIAL IM KORB BEFINDEN. DIE PLATTFORM MUSS SICH IN DER RUHEPOSITION BEFINDEN

Prozedur:

1. Stabilisieren der Plattform
2. Drehen Sie den Schlüssel-Federwahlschalter (1) runter auf die Auslegerabbildung, um die Anhebefunktion auf der Fernbedienung vom Boden aus zu aktivieren



3. Heben Sie den Hauptausleger auf einen Winkel von 2° an (nicht mehr)
4. Drehen Sie den Schlüsselwähler für die Ausrichtung des Korbs auf der Fernbedienung und bewegen Sie den Joystick (rot) für den Korb gleichzeitig nach oben oder unten, bis der Korb korrekt ausgerichtet ist.



!!! WÄHREND DIESER PROZEDUR IST DIE BEWEGUNG SEHR LANGSAM!!!



ACHTUNG: FÜHREN DIE DIE KORREKTUR DER KORBAUSRICHTUNG MIT SORGFALT DURCH UND ACHTEN SIE DARAUF, DASS SICH KEINE PERSONEN ODER MATERIAL IM KORB BEFINDEN.



ACHTUNG: ES IST ZWINGEND, DEN KORB VOR VERWENDUNG DER PLATTFORM AUSZURICHTEN



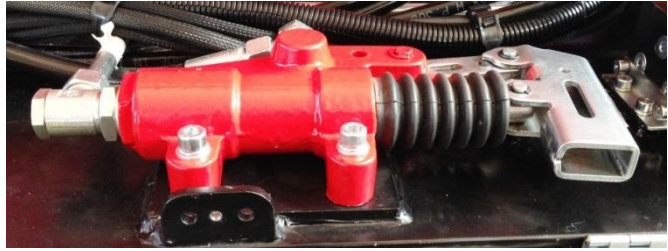
ACHTUNG: BEWEGEN SIE KEINE AUSLEGER BEVOR DER KORB KORREKT AUSGERICHTET IST. NICHTBEACHTUNG KANN ZU EINER BESCHÄDIGUNG DER ZYLINDER ZUR AUSRICHTUNG FÜHREN.

G) HANDPUMPE

Sie Handpumpe befindet sich nahe des Haupt-Hydraulikblocks.

Bei einer Fehlfunktion des Verbrennungsmotors oder des Elektromotors können Sie diese verwenden, um die Plattform zurück in die Ruheposition zu versetzen.

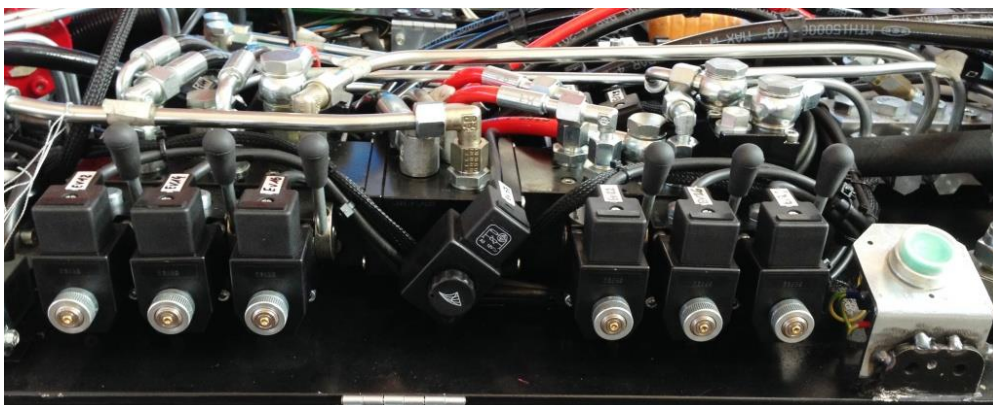
Vor der Bedienung der Handpumpe ist es wichtig, die Griffe am Sitz der Pumpe anzubringen. Pumpen Sie mit Energie von rechts nach links.



H) HAUPT-HYDRAULIKBLOCK des STABILISIERERS

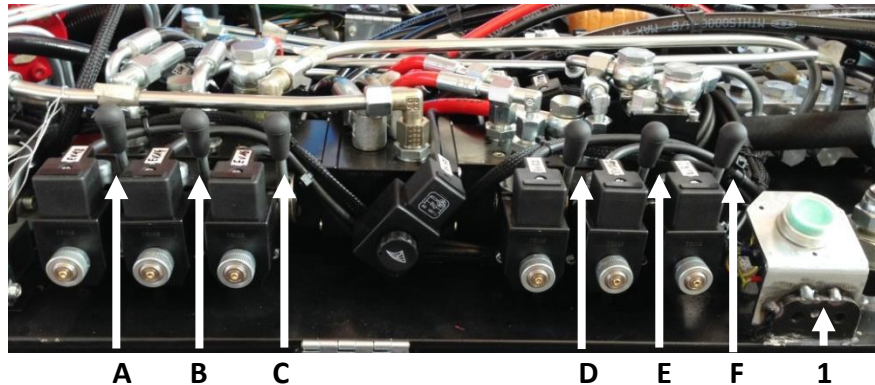
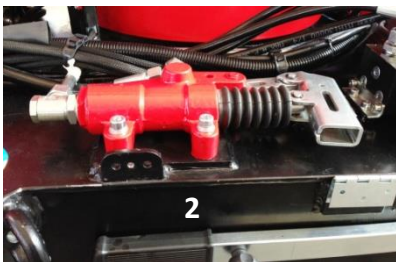
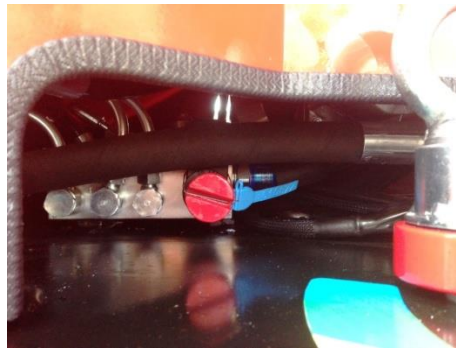


I) HAUPT-HYDRAULIKBLOCK der AUSLEGER (NOTFALLPROZEDUR ZUM ZURÜCKZIEHEN)



Alle Geräte sind mit einem Notfallsystem zum Zurückziehen ausgestattet. Sollte eine solche Situation auftreten, öffnen Sie das Notfach, welches sich auf der rechten Seite der Plattform befindet, und, wenn der Verbrennungsmotor läuft oder die elektrische Pumpe aktiv ist, drücken Sie die Totmann-Taste (1) und betätigen gleichzeitig die Hebel für die Auslegerfunktionen (A, B, C, D, E, F), bis das Gerät komplett abgesenkt ist.

Bei einem Ausfall des Verbrennungsmotors und des Elektromotors bedienen Sie die Handpumpe (2) und gleichzeitig die Hebel für die Auslegerfunktionen (A, B, C, D, E, F), bis das Gerät komplett abgesenkt ist. Vor der Bedienung der Handpumpe ist es wichtig, die Griffe am Sitz der Pumpe anzubringen. Pumpen Sie mit Energie von rechts nach links. Zum Absenken der Hauptausleger und den JIB, drücken Sie auf die Sicherheitsventil.



- 1. Totmann-Taste (grüne Taste)
- 2. Handpumpe
- A. Hebel zur Steuerung des unteren Auslegers:
- B. Hebel zur Steuerung des Hauptauslegers:
- C. Hebel zur Steuerung des Teleskopauslegers:
- D. Hebel zur Steuerung der Korbdrehung:
- E. Hebel zur Steuerung des JIB:
- F. Hebel zur Steuerung der Turmdrehung:

Wenn nach vorne aktiviert hebt sich der Ausleger an, wenn nach hinten aktiviert senkt sich der Ausleger ab.
Wenn nach vorne aktiviert hebt sich der Ausleger an, wenn nach hinten aktiviert senkt sich der Ausleger ab.
Wenn nach vorne aktiviert fährt der Ausleger aus, wenn nach hinten aktiviert zieht sich der Ausleger zurück.
Wenn nach vorne aktiviert dreht sich der Korb im Uhrzeigersinn, wenn nach hinten aktiviert dreht sich der Korb gegen den Uhrzeigersinn.
Wenn nach vorne aktiviert hebt sich der Ausleger an, wenn nach hinten aktiviert zieht sich der Ausleger zurück.
Wenn nach vorne aktiviert dreht sich der Turm im Uhrzeigersinn, wenn nach hinten aktiviert dreht sich der Turm gegen den Uhrzeigersinn.

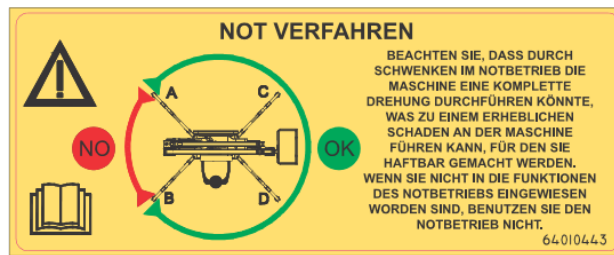


ACHTUNG
ÜBERPRÜFEN SIE VOR BENUTZUNG DER ARBEITSBÜHNE, OB DIE SIEGEL AUF DEN NOTVENTILEN VOLLSTÄNDIG VORHANDEN SIND. SOLLTEN SIEGEL FEHLEN DARF DIE ARBEITSBÜHNE NICHT BENUTZT WERDEN. KONTAKTIEREN SIE SOFORT DAS NÄCHSTE AUTORISIERTE SERVICE CENTER.



ACHTUNG
BEACHTEN SIE, DASS DURCH SCHWENKEN IM NOTBETRIEB DIE MASCHINE EINE KOMPLETTE DREHUNG DURCHFÜHREN KÖNNTE, WAS ZU EINEM ERHEBLICHEN SCHADEN AN DER MASCHINE FÜHREN KANN, FÜR DEN SIE HAFTBAR GEMACHT WERDEN. WENN SIE NICHT IN DIE FUNKTIONEN DES NOTBETRIEBS EINGEWIESEN WORDEN SIND, BENUTZEN SIE DEN NOTBETRIEB NICHT.

ORIGINALE



ACHTUNG: Führen Sie diese Rückzugsmanöver vorsichtig durch, um ein Umkippen des Korbes zu verhindern.



ACHTUNG: Kontaktieren Sie nach Beendigung der Notfall-Arbeiten und nachdem arbeitende Personen zurück am Boden sind, sofort den Kundendienst.



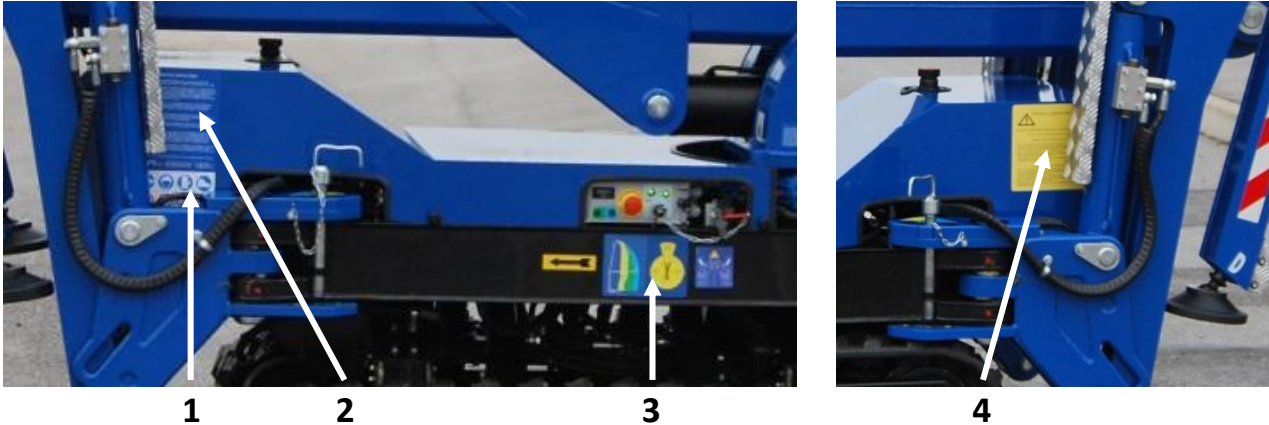
ACHTUNG: Von diesem Punkt an darf die Arbeitsbühne nicht mehr verwendet werden, bis alle Sicherheits- und Arbeitsbedingungen zurückgesetzt wurden. Die Steuerungen müssen auf Ausgangsbedingungen zurückgestellt werden, die Türe des Schaltkastens verriegelt sein und der Schlüssel an das Service-Personal zurückgegeben werden.

6. ANWEISUNGSSCHILDER ZUM MANÖVRIEREN UND VERWENDEN DER MEWP

Die an der Maschine angebrachten Schilder sind zwei verschiedener Arten:

- Die mit GELBEM Hintergrund verweisen auf GEFAHR, ACHTUNG.
- Die mit BLAUEM Hintergrund verweisen auf PFLICHTEN, VORSCHRIFTEN, VERBOTE, INFORMATIONEN

6.1 ANBRINGUNG UND POSITION DER SCHILDER AN WAGEN UND TURM



- 1 ALLGEMEINE HINWEISE (PFLICHTEN UND VERBOTE)
- 2 WICHTIGSTE GEBRAUCHSVORSCHRIFTEN
- 3 ARBEITSBEREICH
- 4 NOTABSENKUNGSVERFAHREN



- 1 - BRIEF
- 2 - WARNZEICHEN: FUSSQUETSCHUNGSGEFAHR AN DEN ABSTÜTZUNGEN
- 3 - HINWEISZEICHEN: VON DER ABSTÜTZUNG AUF DEN BODEN AUSGEÜBTER DRUCK

6.2 ANBRINGUNG UND POSITION DER SCHILDER AN DEN ARMEN UND DEM KORB



ANGABE DER ZULÄSSIGEN HÖCHSTNEIGUNG (1°)

Die Neigung von einem Grad wird von der Libelle in Nähe des äußersten schwarzen Kreises angezeigt.



1. 220V
2. WARNUNG: KORB MIT DEN VORGESEHENEN MUTTERSCHRAUBEN BEFESTIGEN
3. WICHTIGSTE GEBRAUCHSVORSCHRIFTEN
4. ALLGEMEINE HINWEISE (PFLICHTEN UND VERBOTE)
5. TRAGE SICHERHEITSGESCHIRR MIT EINER KURZEN LEINE AUF ALLEN AUSLEGER-ARBEITSBÜHNEN
6. ANGABE DER MAX. TRAGFÄHIGKEIT DER MEWP



Ankerpunkt, um die Plattform auf Anhänger oder LKW zu binden.

**Max 50 daN
Maximale ausziehbare Stärke der Anker Bands**



Ankerpunkt um entladung mit kran



220VACHTUNG: SCHALTAFEL STEHT UNTER 220V SPANNUNG

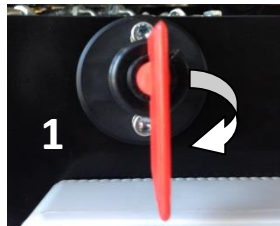
ORIGINALE

ZEICHEN: ACHTUNG QUETSCHUNGSGEFAHR DER HÄNDE



7. BETRIEB

7.1 BETRIEB MIT VERBRENNUNGSMOTOR



Zum Starten der Plattform:

- drehen Sie den roten Schlüssel (1), um die Batterie anzuschließen
- stellen Sie den Startschlüssel (2) auf "ON".



Zur Aktivierung der Fernbedienung:

- prüfen Sie, dass der rote Not-Aus-Schalter nicht gedrückt ist
- drehen Sie den Wählschalter (3)
- drücken Sie auf die grüne Taste (4), um die Fernbedienung mit der Plattform zu verbinden; **ein langer Ton bestätigt die Verbindung der Fernbedienung mit der Plattform.**

Bei aktivierter und mit der Plattform verbundener Fernbedienung blinkt die untere LED langsam und grün:



- ein schnelles Blinken der grünen LED bedeutet, dass die Fernbedienung aktiv ist aber nicht mit der Plattform verknüpft ist;
- ein schnelles rotes/grünes Blinken der LED bedeutet, dass der Batteriestand der Fernbedienung niedrig ist oder ein Fehler mit dem Joystick oder einem Schalter vorliegt.

Wenn die Arbeitsbühne mit einem Honda iGX390 Motor oder optional mit einem HATZ 1B40 Diesel-Motor ausgestattet ist, reicht es aus, den Zündschlüssel in Position 1 zu bewegen (siehe Abb.) und den Motor mit dem speziellen Schlüssel auf der Fernbedienung zu starten.

HONDA iGX390



HATZ 1B40 Diesel (optional)



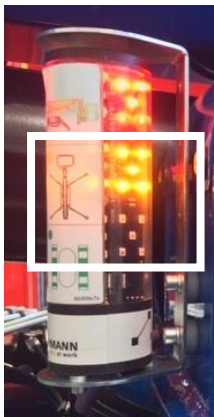
UMWELTSCHUTZ

Es empfiehlt sich, die Drehzahl des Motors nur bei Bedarf auf den Höchstwert hochzufahren, sonst ist eine mittlere Drehzahl des Motors ausreichend.

ORIGINALE



← Start motoren Stop motoren →



Die orangefarbene LED am Chassis leuchtet, wenn die Steuerung im unteren Teil der Plattform aktiviert ist und folgende Konditionen für die Steuerung der Anstützungen vorliegen:

- Ausleger befindet sich in der Ruheposition,
- die Crawler/Abstützfunktionen auf der Fernbedienung sind aktiviert,
- keine Fehlfunktion an der Plattform vorliegt, die alle Abstützfunktionen blockieren könnten (.. Ausfall eines Mikroschalters oder Stabilisierers). Im Falle einer Fehlfunktion erlischt die LED und eine Alarmmeldung erscheint auf der Anzeige der Fernbedienung. Wenn die Fehlfunktion nur einen Teil der Hebebewegungen blockiert erlischt die weiße LED nicht. Wenn die LED aus ist und keine Alarmmeldung auf der Anzeige erscheint muss die Bediener die vorherigen Bedingungen prüfen.

FAHREN MIT DER HUBARBEITSBÜHNE (RAUPENFAHRWERK)



Bedienen Sie die beiden Hebel von der Fernbedienung gleichzeitig nach vorne und nach hinten, um eine Transportbewegung in eine oder eine andere Richtung durchzuführen. Durch individuelles Bedienen der Hebel kann das Gerät gelenkt werden. Durch diese Steuerung kann eine Gegendrehung auf die andere Spur verstärkt werden.

Die Griffe auf der Fernbedienung sind mit einem Sicherheits-Berührungssensor ausgestattet. Nur wenn der Bediener die Fernbedienung in seinen Händen hält aktivieren die Sensoren die Raupen-Fahrfunktion und die grüne LED "Crawler Activate" leuchtet auf:



Die Hubarbeitsbühne SA22 ist mit einem **2-Geschwindigkeiten-System für das Raupenfahrwerk** ausgerüstet: nach 5 Sekunden Fahrtzeit in Vor- oder Rückwärtsfahrt schaltet das System selbsttätig auf die

ORIGINALE

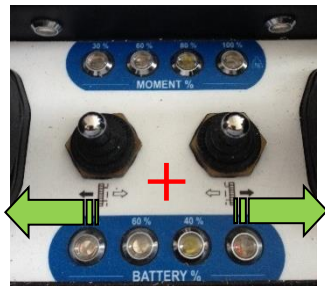
Schnelle Fahrgeschwindigkeit um, vorausgesetzt die Fahrt wird auf ebenem Untergrund fortgesetzt. Sollte sich die Neigung während der Fahrt ändern oder werden Lenkbewegungen ausgeführt, schaltet das System automatisch wieder in die langsame Fahrbewegung um

HINWEIS: BEI STARK UNTERSCHIEDLICHER AUSLENKUNG KANN DIE HUBARBEITSBÜHNE SCHNELL DREHEN. BITTE AUSREICHENDEN MINDESTABSTAND EINHALTEN!

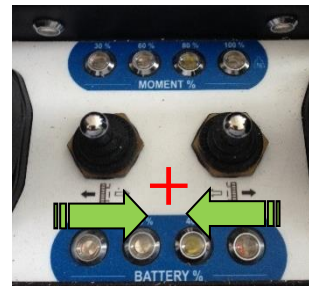
VERSTELLUNG RAUPENFAHRWERK

Die Hubarbeitsbühne SA22 ist serienmäßig mit einem verstellbaren Raupenfahrwerk ausgestattet. Damit ist eine Breitenverstellung von 0,90 – 1,2 m möglich. Für die Verstellung der Raupenfahrwerksbreite sind die gekennzeichneten Hebel gleichzeitig in die jeweilige Richtung zu betätigen. Durch die Betätigung eines einzelnen Hebels lässt sich die Hubarbeitsbühne auf geneigtem Boden ausgleichen

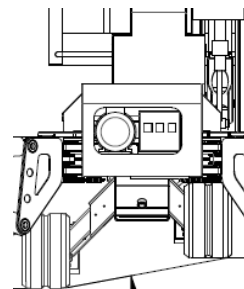
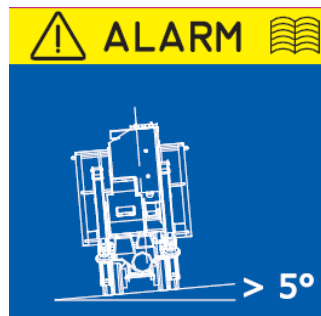
- RAUPEN AUSFAHREN:



- RAUPEN EINFAHREN:



Sollte während der Fahrt ein Ausgleich der Neigung erforderlich sein, so können die beiden Raupen unabhängig voneinander betätigt werden.

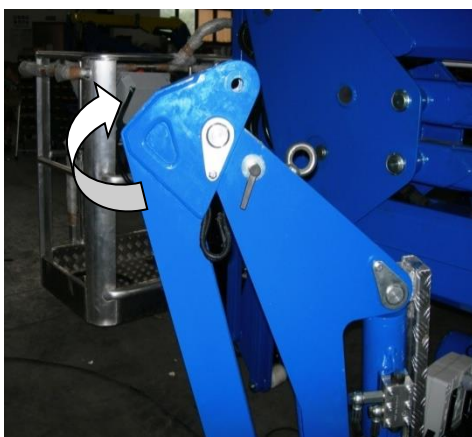


ACHTUNG!!! Die maximal zulässige Neigung im Fahrbetrieb beträgt 5°. Bei einer größeren Neigung wird der Fahrantrieb abgeschaltet und Alarm angezeigt. Die Ausnivellierung durch die Raupenverstellung in dieser Situation hat mit größter Sorgfalt und Vorsicht zu erfolgen!

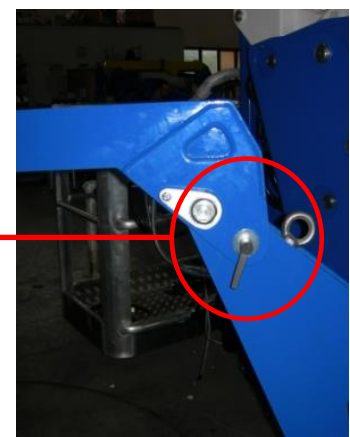
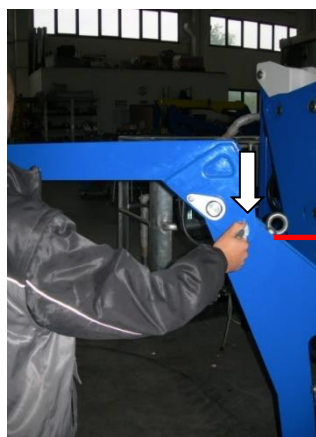
ABSTÜTZUNG

A) Ausklappen der Stützen und Wahl der Stützenposition

1. Ausklappen des äußeren Stützteils



2. Sichern mit dem Bolzen



3. Wahl der Stützenposition:



WICHTIG: Jede Stütze ist mit dem zugehörigen Bolzen zu sichern. Die Bolzen müssen vollständig in die Bohrung gesteckt werden.



WICHTIG: Vor dem Benutzen der Hubarbeitsbühne ist sicherzustellen, dass der Untergrund ausreichend tragfähig und fest ist. Es müssen stets Unterlegplatten verwendet werden. Die Maschine darf niemals über Hohlräumen und auf nassen, rutschigen Untergründen aufgestellt werden!



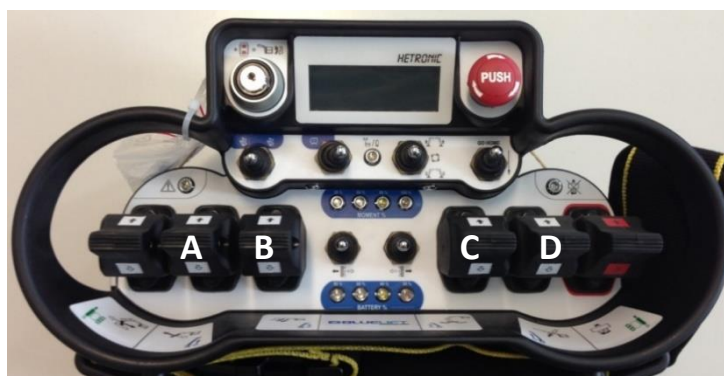
ACHTUNG! Auch bei korrekt aufgestellter Hubarbeitsbühne kann diese auf geneigten Untergründen abrutschen!

Am Modell SA22 gibt es 3 mögliche Stützenpositionen:

BLAUEN Bereich	Abstützmaß: 3,99 m x 4,75 m	10,9 m/200 kg 9,9 m/250 kg	Uneingeschränkt
GRÜN Bereich	Abstützmaß: 2,99 m x 5,53 m	11,0 m/120 kg 9,1 m/200 kg 8,4 m/250 kg	Außerhalb der beiden vorderen Stützen
		10,9 m/200kg 9,9 m/230 kg	Nur zwischen den beiden vorderen Stützen
GELBEN Bereich	Abstützmaß: 1,98 m x 5,95 m	7,5 m/120 kg 6,3 m/200 kg	Außerhalb der beiden vorderen Stützen
		10,9 m/200kg 9,9 m/250 kg	Nur zwischen den beiden vorderen Stützen

Auf Hubarbeitsbühne SA22 ist es erlaubt, die Stützbeine in variabler Weise mit einer Anpassung der Arbeitsplan einrichten auf jeder Seite der Maschine (OPTIONAL).

B) Machine stabilization



Die Steuerung der Anstützungen ist proportional und die Bewegungsgeschwindigkeit kann durch Druck auf den entsprechenden Joystick moduliert werden. Wenn zwei oder mehr Stabilisierer gleichzeitig aktiviert sind wird das System mit maximaler Geschwindigkeit betrieben.

Durch drücken der Hebel für die Stützbeine (A, B, C, D) nach unten werden die Stützbeine nach unten bewegt und das Chassis vom Boden abgehoben. Sind die Stützbeine auf dem Boden abgesenkt, so wird dies

ORIGINALE

durch die Piktogramme im Display der Fernbedienung angezeigt. Wird das Stützbein angezeigt, so ist es korrekt am Boden aufgesetzt. Fehlt ein Stützbein, so fehlt der Kontakt zum Boden.



Es erfordert drei Schritte um die Hubarbeitsbühne korrekt aufzustellen:

1. Alle vier Stützbeine sind bis zum Boden abzusenken
2. Beide hangabwärts liegenden Stützbeine gleichzeitig weiter absenken
3. Beide gegenüberliegende Stützbeine so lange betätigen, bis die Maschine waagrecht steht

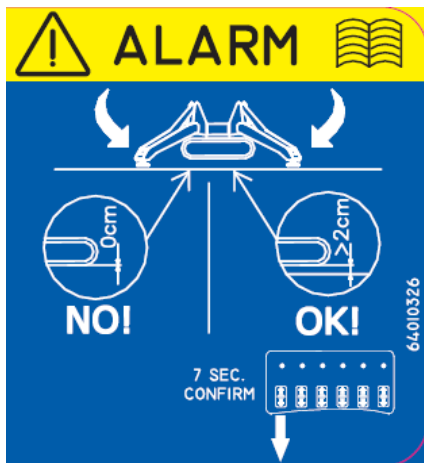
Wichtig: Die richtige Lage der Hubarbeitsbühne ist an der Wasserwaage am Drehturm zu kontrollieren.



Wichtig: das Raupenfahrwerk muß einige Zentimeter über dem Boden frei ausgehoben sein! Für eine korrekte Stabilisierung, müssen die Raupenkette immer vom Boden aufgehoben sein, auch wenn nur für einige Zentimeter. Wenn die Arbeitsbühne stabilisiert ist, verursacht der Kontakt der Raupenkette mit dem Boden eine Reduzierung der Stabilität der Maschine. Das ist ganz wichtig, wenn man die schmale Abstuetzvariante (2m) wählt.



ACHTUNG: EINE UNVOLLSTÄNDIGE ABSTUETZUNG KANN SCHWERE UND TÖDLICHE UNFÄLLE VERURSACHEN!

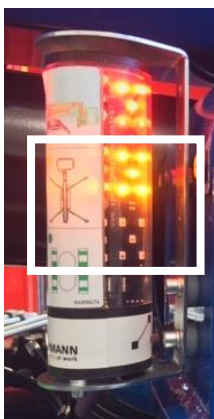


Wenn der Benutzer die schmale Abstuetzvariante wählt, bei der Stabilisierung erscheint der "Alarmnachricht" auf dem Display der Fernfunksteuerung und aktiviert sich der akustische Alarm, der von sich intermittierende Töne für 3 Sekunden gibt. In diesem Moment kann der Benutzer die Arbeitsbühne nicht aufheben.

Um die Arbeitsbühne zu entsperren, bewegen Sie rückwärts den ersten linken Joystick auf der Fernbedienung 7 Sekunden bis die Meldung verschwindet aus der Anzeige.

Der Benutzer kann jetzt der Oberteil der Arbeitsbühne erheben

ACHTUNG: DURCH DIESE PROZEDUR BESTÄTIGT DER BENUTZER AUF EIGENE VERANTWORTUNG, DASS DIE RAUPENKETTE VOM BODEN AUFGEHOBBEN SIND.



Die orangefarbene LED am Chassis leuchtet, wenn die Steuerung im unteren Teil der Plattform aktiviert ist und folgende Konditionen für die Steuerung der Anstuetzungen vorliegen:

- Ausleger befindet sich in der Ruheposition,
- die Crawler/Abstuetzfunktionen auf der Fernbedienung sind aktiviert,
- keine Fehlfunktion an der Plattform vorliegt, die alle Abstuetzfunktionen blockieren könnten (.. Ausfall eines Mikroschalters oder Stabilisierers). Im Falle einer Fehlfunktion erlischt die LED und eine Alarmmeldung erscheint auf der Anzeige der Fernbedienung. Wenn die Fehlfunktion nur einen Teil der Hebebewegungen blockiert erlischt die weiße LED nicht. Wenn die LED aus ist und keine Alarmmeldung auf der Anzeige erscheint muss die Bediener die vorherigen Bedingungen prüfen.

AUTOMATISCHE ABSTÜTZUNG

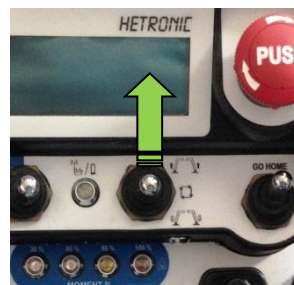
- Automatische Abstützung:



Bei betätigter automatischer Abstützung es ertönt ein Dauersignal, bis das System beginnt die Nivellierung der Hubarbeitsbühne zu starten. Während der Nivellierung es ertönt ein Intervallton. Diese Funktion ist so lange auszuführen bis die Maschine einwandfrei nivelliert ist und das Raupenfahrwerk über dem Boden frei ausgehoben ist.

Wichtig: Die richtige Lage der Hubarbeitsbühne ist an der Wasserwaage am Drehturm zu kontrollieren.

- Stützen zusammenklappen:



LIFTBEWEGUNGEN VOM BEDIENPULT IM ARBEITSKORB

Start and Stop Motor

Not-Aus – Taster für die sofortige Unterbrechung jeder Funktion

Wahltaster für den Antrieb über Elektromotor



Platzieren Sie die Fernbedienung im Korb. Ein magnetischer Sensor schaltet die Funktion auf der Fernbedienung automatisch von Chassis/Anstützungssteuerungen auf Steuerungen zum Anheben des Auslegers. Die Nachricht "AUSLEGERFUNKTION" erscheint in der Anzeige

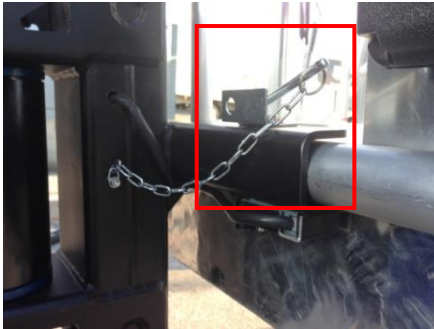


Die rote LED schaltet aus, wenn die Steuerung im oberen Teil der Plattform aktiviert ist und folgende Konditionen für das Anheben der Ausleger vorliegen:

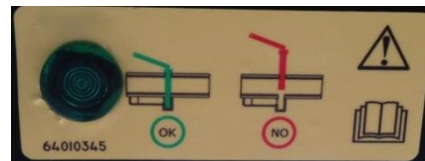
- die Plattform ist stabilisiert und das Chassis ausgerichtet,
- die Hebefunktionen auf der Fernbedienung sind aktiviert,
- keine Fehlfunktion an der Plattform vorliegt, die alle Auslegerfunktionen blockieren könnten (.. Ausfall der Sicherheitssensoren). Im Falle einer Fehlfunktion erlischt die LED und eine Alarmmeldung erscheint auf der Anzeige der Fernbedienung. Wenn die Fehlfunktion nur einen Teil der Hebebewegungen blockiert erlischt

ORIGINALE

die weiße LED nicht. Wenn die LED aus ist und keine Alarmmeldung auf der Anzeige erscheint muss die Bediener die vorherigen Bedingungen prüfen.



Vor dem Benutzen der Hubarbeitsbühne ist sicherzustellen, dass Korb mit den Sicherungszapfen fixiert. Wenn beide Zapfen richtig platziert sind, die Plattform ist aktiv. Wenn sie nicht richtig eingelegt, die Plattform ist nicht aktiv.



ACTHUNG - ES IST STRENG VERBOTEN DIE ARBEITSBUHEN ZU BENUTZEN WENN BEIDE SICHERUNGEN NICHT EINGESETZT SIND

Die einzelnen Liftfunktionen werden nachfolgend erläutert.

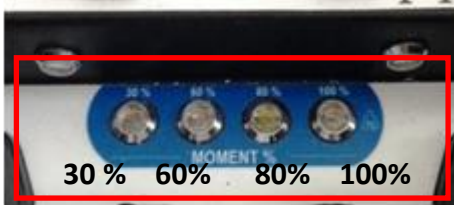


1	Steuerhebel	UNTERARM	↓ senken	↑ heben
2	Steuerhebel	OBERARM	↓ senken	↑ heben
3	Steuerhebel	TELESKOPARM	↓ Teleskop ausfahren	↑ Teleskop einfahren
4	Steuerhebel	DREHUNG	↓ dreht gegen den Uhrzeigersinn	↑ dreht im Uhrzeigersinn
5	Steuerhebel	KORBARM	↓ senken	↑ heben
6	Steuerhebel	DREHUNG ARBEITSKORB	↓ dreht gegen den Uhrzeigersinn	↑ dreht im Uhrzeigersinn



ATTENTION: if the lower boom is under 9°, it is not allowed to lift the upper boom over 69°. If the upper boom is over 69°, it is not allowed to lower the pantograph boom under 9°

“REICHWEITENANZEIGE” LED



Diese LEDs zeigen die Ausfahrlänge des Teleskopauslegers an. **Wenn der Bediener die maximale Reichweite erreicht hat, brennen alle LED's**

ORIGINALE

ANZEIGE MITTELSTELLUNG

Vor dem Abbau der Maschine in die Transportstellung ist der Drehturm in die Mittelstellung zu bringen. Wenn der Bediener den Turm dreht und dieser nahe der Verschlussposition kommt stoppt die Software die Drehung automatisch für ein paar Sekunden und signalisiert, dass die Ausleger herunter in die Ruheposition gefahren werden können. Sollten Sie mit der Drehung fortfahren wollen, bewegen Sie den Joystick nach rechts oder links.

Wenn sich der Turm in der zentralen Position befindet wird auf der Fernbedienung das nachfolgende Piktogramm angezeigt:



Wenn sich der Ausleger in der Ruheposition befindet, der Turm aber nicht zentriert ist, leuchtet die weiße LED auf und die orangefarbene LED blinkt.

AUTOMATIK START & STOP MOTOR

START



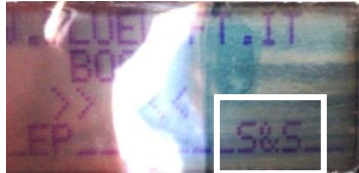
STOP

Bei den Bluelift Hubarbeitsbühnen ist es möglich, die **AUTOMATIK START & STOPP FUNKTION des Antriebmotors** für die Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs und der Abgasemissionen zu aktivieren.

Wird während des Motorlaufs ca. 30 - 40 Sekunden lang keine Funktion angesteuert, schaltet der Motor selbsttätig ab. Für den erneuten Start reicht das Betätigen irgendeiner Bewegungsfunktion (Steuerhebel) aus.

Wird der Motor am Start-Stopp-Schalter am Korbbedienpult ausgeschaltet, so ist auch die Automatik Start-Stopp Funktion außer Betrieb.

Ist die Start-Stopp Funktion aktiv, so wird dies im Display der Funk-Fernbedienung durch die Anzeige "S&S" dargestellt:



Vorgehensweise zum aktivieren / deaktivieren der Funktion:



1 Drücken Sie für 3 Sekunden auf beide schwarze Tasten auf der linken Seite der Funkfernbedienung, um den "MENU-MODUS" aufzurufen:

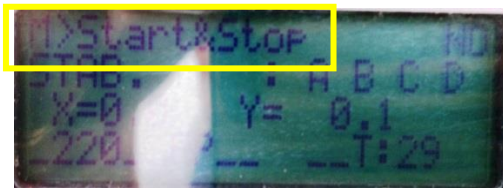


2 Drücken Sie auf die grüne Taste auf der rechten Seite der Fernbedienung, um das Menü aufzurufen;

ORIGINALE



3 Drücken Sie auf eine dieser schwarzen Tasten, bis Sie die Seite START&STOPP sehen



4 Drücken Sie auf die grüne Taste auf der rechten Seite der Fernbedienung, um den Automatischen Start&Stopp zu aktivieren oder zu deaktivieren;

a) Start & Stopp NEIN



b) Start & Stopp JA



5 Drücken Sie die beiden schwarzen Tasten erneut für 3 Sekunden auf der linken Seite der Funkfernbedienung, um zum **Standard Display** zurückzukehren:



HEBEWEGUNGEN vom BODEN und AUSRICHTUNGSPROZEDUR DES KORBES

Mit jedem Bluelift-Modell ist es möglich, die Hebewebewegungen von der Fernbedienung vom Boden aus für Notprozeduren und Bewegen des Korbes ohne Personen darin durchzuführen.

Prozedur:

1 - Drehen Sie den Schlüssel-Federwählschalter (1) runter auf die Auslegerabbildung, um die Anhebefunktion auf der Fernbedienung vom Boden aus zu aktivieren



2 - die Nachricht **“AUSLEGERFUNKTION”** erscheint auf der Fernbedienung



ORIGINALE

3 - Bewegen Sie den Joystick auf der Fernbedienung nach vorne oder nach hinten, um die erforderlichen Bewegungen durchzuführen.



1	Steuerhebel	UNTERARM	↓ senken	↑ heben
2	Steuerhebel	OBERARM	↓ senken	↑ heben
3	Steuerhebel	TELESKOPARM	↓ Teleskop ausfahren	↑ Teleskop einfahren
4	Steuerhebel	DREHUNG	↓ dreht gegen den Uhrzeigersinn	↑ dreht im Uhrzeigersinn
5	Steuerhebel	KORBARM	↓ senken	↑ heben
6	Steuerhebel	DREHUNG ARBEITSKORB	↓ dreht gegen den Uhrzeigersinn	↑ dreht im Uhrzeigersinn



WICHTIG: DIE BEWEGUNGEN ERFOLGEN HIERBEI VERLANGSAMT.

- Drehen Sie den Schlüssel-Federwählschalter (1) erneut, um zu den Chassis/Anstützungssteuerungen auf der Fernbedienung zurückzukehren.

WICHTIG: Wenn Sie das Gerät ausschalten oder den roten Not-Aus-Schalter drücken, wenn Sie die Plattform erneut starten, aktiviert die Software automatisch die Steuerung für Chassis/Anstützung.

AUSRICHTUNGSPROZEDUR DES KORBES

Nach längerer Standzeit kann es erforderlich sein, den Arbeitskorb vor Arbeitsbeginn nachzunivellieren. Dies darf nur bei Ausleger in Transportstellung sowie ohne Personen und Material im Arbeitskorb durchgeführt werden.

Für die manuelle Korbnivellierung ist folgende Vorgehensweise notwendig:

1. Die Hubarbeitsbühne ist abzustützen
2. Schalten Sie den Schlüssel-Wahlschalter (1) nach oben um die Auslegerbewegung vom Boden zu ermöglichen



3. Heben Sie den Hauptausleger auf einen Winkel von 2° an.
4. Drehen Sie den Schlüsselwählschalter für die Ausrichtung des Korbs auf der Fernbedienung und bewegen Sie den Joystick (rot) für den Korb gleichzeitig nach oben oder unten, bis der Korb korrekt ausgerichtet ist.

ORIGINALE



!!! WÄHREND DIESER PROZEDUR IST DIE BEWEGUNG SEHR LANGSAM!!!



ACHTUNG: FÜHREN DIE DIE KORREKTUR DER KORBAUSRICHTUNG MIT SORGFALT DURCH UND ACHTEN SIE DARAUF, DASS SICH KEINE PERSONEN ODER MATERIAL IM KORB BEFINDET.



ACHTUNG: ES IST ZWINGEND, DEN KORB VOR VERWENDUNG DER PLATFORM AUSZURICHTEN



ACHTUNG: BEWEGEN SIE KEINE AUSLEGER BEVOR DER KORB KORREKT AUSGERICHTET IST. NICHTBEACHTUNG KANN ZU EINER BESCHÄDIGUNG DER ZYLINDER ZUR AUSRICHTUNG FÜHREN.

7.2 ZUSATZFUNKTIONEN VON DER FERNBEDIENUNG

A - INNENBELEUCHTUNGEN drücken Sie zur Aktivierung der Innenbeleuchtung der Fernbedienung die untere Taste



B - SPRACHAUSWAHL: Die Sprache für die Nachrichten, die auf dem Display erscheinen, kann gewechselt werden. Die möglichen Sprachen sind Englisch (EN), Italienisch (IT), Deutsch (DE), Französisch (FR) und Spanisch (ES). Zur Auswahl der Sprachen führen Sie die folgende Prozedur durch:



1 - Drücken Sie für 3 Sekunden auf beide schwarze Tasten auf der linken Seite der Funkfernbedienung, um den "MENU-MODUS" aufzurufen:



ORIGINALE



2 - Drücken Sie auf die grüne Taste auf der rechten Seite der Fernbedienung, um das Menü aufzurufen;



3 - Drücken Sie auf eine dieser schwarzen Tasten, bis Sie die Seite SPRACHE sehen



4 - Drücken Sie die grüne Taste auf der rechten Seite der Fernbedienung, um eine der 5 Sprachen (EN, IT, DE, FR, ES) auszuwählen:



5 - Drücken Sie die beiden schwarzen Tasten erneut für 3 Sekunden auf der linken Seite der Funkfernbedienung, um zum Standard Display zurückzukehren

VERWENDUNG DER FERNBEDIENUNG MIT ANGESCHLOSSENEM KABEL



Sollte die Hubarbeitsbühne in der Nähe eines Flughafens oder eines anderen Ortes, wo die Benutzung von Funkfernbedienungen untersagt ist, verwendet werden, kann die Fernbedienung auch mittels eines Kabels an die Maschine angeschlossen werden.

Die Verwendung dieses Kabels ist auch hilfreich, wenn der Akku der Fernbedienung bereits zu schwach ist. Nach Anschließen des Kabels kann man mit der Fernbedienung weiterarbeiten und der Akku kann gleichzeitig aufgeladen werden.

7.3 ANTRIEB ÜBER ELEKTROMOTOR

Vor der Benutzung des Elektromotors bitte folgende Schritte einhalten:

- 1) Richtige Netzspannung und Frequenz sicherstellen (230V – 50Hz)
- 2) Den Zustand der Zuleitung prüfen
- 3) Bei Verwendung eines Verlängerungskabels ist auf einen ausreichend großen Querschnitt zu achten (Querschnitt darf nicht kleiner sein als Zuleitung – Überhitzungsgefahr)
- 4) Montieren Sie ein Erdungskabel von der Maschine zum Boden oder an einen geeigneten Erdungsanschluß im Gebäude.

Als Zuleitung ist ein Kabel 3*1.5mm² erforderlich, welches nicht länger als 10 m ist. Bei Verwendung einer Zuleitung 3*2.5mm² kann die Kabellänge bis zu 20 m betragen.

Prozedur:

1- Schließen Sie den Stecker an die Steckdose (1) an



2- Das Symbol 220 erscheint im Display der Fernbedienung. Dies bestätigt, dass die Plattform mit einem 220V-Hauptnetz verbunden ist



3- Wählen Sie den Elektroantrieb durch Betätigung des zugehörigen Tasters aus



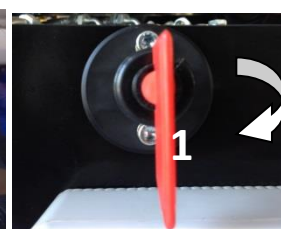
4- Das Symbol EP erscheint im Display der Fernbedienung.
Dies bestätigt, dass der Elektromotor ausgewählt ist



5- Führen Sie eine Aktion mit dem Joystick durch und die elektrische Pumpe startet automatisch

Wenn die Anlassbatterie des Verbrennungsmotors unter einen Wert von 12V fällt erscheint auf dem Display der Fernbedienung "12V BATTERIE LEER". Die Batterie muss aufgeladen werden.

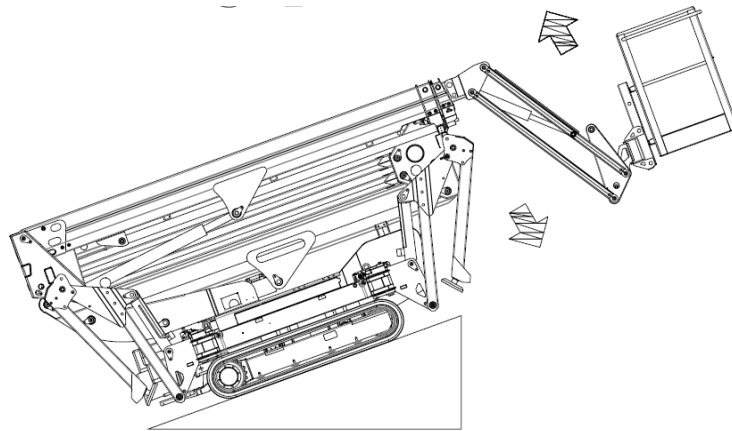
Wenn die 230V – Zuleitung angeschlossen ist, drehen Sie den Batterie Hauptschalter (1) nach rechts um die Verbindung zur Batterie herzustellen und stellen Sie den Zündschlüssel (2) auf OFF um die Batterie zu laden.



7.4 ANHEBUNG UND BEFÖRDERUNG DER MASCHINE

7.4.1 LADUNG/ENTLADUNG MITTELS RAMPE

- Das Fahrzeug anhand der Parkbremse blockieren.
- Sicherstellen, daß sich keine Personen in der Nähe aufhalten.
- Ein paar Rampen geeigneter Größe anbringen und in Nähe der Maschinenraupen positionieren (Tragfähigkeit überprüfen).
- Überprüfen, daß die Steigung der Rampen nicht mehr als 20% beträgt und daß diese ganz sauber von Fett, Schlamm, Schnee oder Eis sind.
- Die Steuerung betätigen und langsam vorwärts fahren lassen, wobei der Korb zur Fahrtrichtung schauen muß (siehe Abbildung unten).
- Es empfiehlt sich, die Maschine an den mit den Pfeilen gekennzeichneten Stellen fest mit entsprechend dimensionierten Bändern zu befestigen, wenn sie auf das Transportfahrzeug geladen ist.



BEI DEM BEFAHREN VON STEIGUNGEN ODER GEFÄLLEN MUSS DIE MASCHINE STETS MIT DEM ARBEITSKORB ZUR STEIGUNG HIN BEWEGT WERDEN

Während des Verfahrens kann es notwendig sein, den Korbarm anzuheben, um unerwünschten Bodenkontakt und damit Beschädigungen zu vermeiden



Vorgang: - Drücken von Taste 2 und gleichzeitiges AUF- oder AB-bewegen von Taster 1



ACHTUNG: Verwenden Sie den speziellen Befestigungspunkt, um die Plattform sicher auf einem Anhänger oder LKW zu befestigen, indem Sie Nylonbänder und keine Ketten verwenden.

MAXIMALE AUSZUGSFESTIGKEIT DER NYLONBÄNDER IST 50 daN.

Die Gurte nicht zu fest anziehen, wenn die Arbeitsbühne am Transportfahrzeug befestigt wird. Es kann genug Kraft erzeugt werden, um Maschinenkomponenten zu beschädigen.

ORIGINALE



ACHTUNG: SICHERN SIE DIE PLATTFORM AM TRANSPORTFAHRZEUG MIT RIEMEN MIT ANGEMESSENER LADEKAPAZITÄT, DIE AN DEN FAHRGESTELLPUNKTEN DES FAHRGESTELLS ANGEHÄNGT WERDEB.

7.4.2 ENTLADUNG MIT KRAN

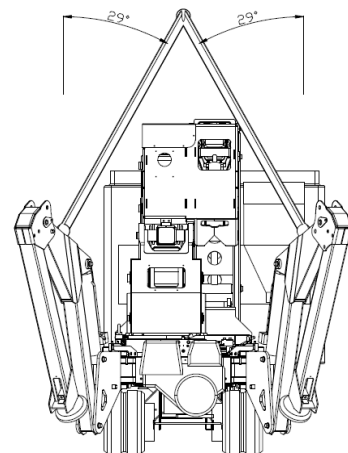
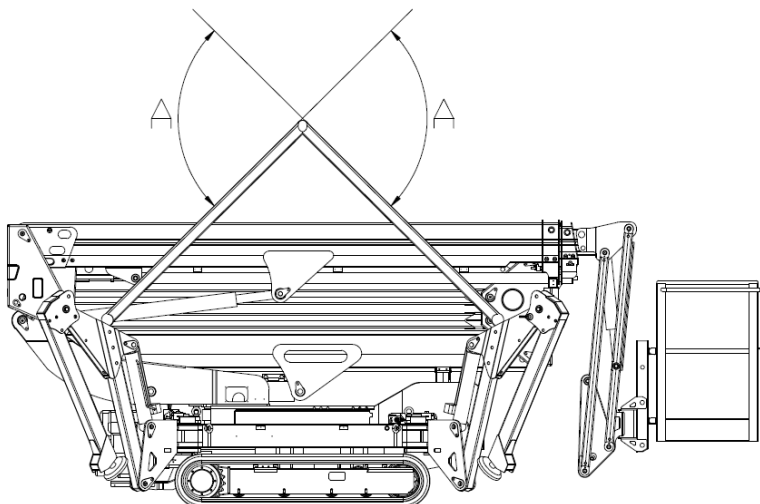


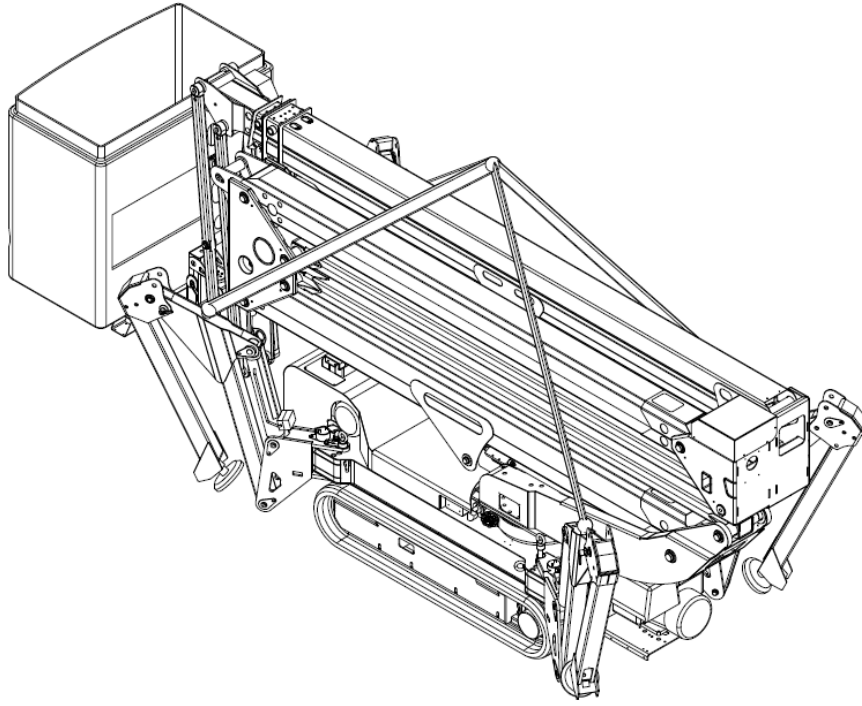
ACHTUNG: DAS ANHEBEN MIT DEM KRAN IST NUR FÜR DEN TRANSPORT GEEIGNET. Siehe "Spezifikationen" für das Gewicht der Maschine und stellen Sie sicher, dass der Kran eine ausreichende Kapazität hat, um die Maschine anzuheben.

- Überprüfen, ob die Tragfähigkeit des Hubgeräts geeignet zum Anheben des Gewichts der MEWP ist.
- Unversehrte Bänder, Seile, Ketten bereithalten, die ebenfalls zum Anheben der Maschine geeignet sind, unter Berücksichtigung des Öffnungswinkels "A", der GLEICH oder GRÖßER als 60° (Winkel zwischen dem diagonalen Seil und der waagrechten Maschinenlinie) sein muß.
- Die Abstützungen ganz anheben und auf gelbem Position gebracht.
- Die Zugstangen in Nähe der Scheiben an den Abstützungen anhängen, wobei die mitgelieferten Transportösen zu verwenden sind.



ES IST VERBOTEN, DIE MASCHINE AN DEN NICHT GEKENNZEICHNETEN STELLEN ANZUHÄNGEN UND HOCHZUHEBEN.





8. WARTUNG

VORWORT

- Unter Instandhaltung verstehen sich alle Vorgänge, die regelmäßig während der Lebensdauer der Maschine zu verrichten sind.
- Durch eine regelmäßige Kontrolle und sorgfältige Wartung der Maschine sind deren ständiger Betrieb mit besten Leistung garantiert. Deshalb führen wir eine Reihe von Vorgängen an und erinnern daran, daß der prompte Eingriff an irgendeinem abgenützten Teil größere Schäden verhindert und die Stillstandzeit der MEWP verringert.
- Andere, nicht in diesem Teil betrachtete Eingriffe sind als außergewöhnliche Wartung zu betrachten und gehören deshalb nicht zu den Aufgaben dessen, der die MEWP verwendet; solche Eingriffe haben in einer Fachwerkstatt zu erfolgen.
- Alle Wartungsvorgänge müssen obligatorisch bei stillstehender Maschine, sprich abgeschaltetem Motor, abgetrennter Spannung der Schalttafeln und Ruhestellung der Maschine vorgenommen werden.
- Abgelassene Schmiermittel oder Flüssigkeiten müssen den Gesetzesvorschriften entsprechend entsorgt werden, weil sie den Boden verseuchen können.
- Diesem Handbuch sind einige Seiten hinzugefügt, auf denen der Wartungsarbeiter die getätigten Eingriffe und die vom Stundenzähler an der Steuertafel am Boden abgelesenen Betriebsstunden der Maschine eintragen kann.

SICHERHEIT BEI DER WARTUNG

- Zweckdienliche Ausrüstungen und Werkzeuge verwenden.
- Im Wartungsbereich-/raum darf nur qualifiziertes und mit den Wartungsvorgängen beauftragtes Personal anwesend sein.
- Die abgenützten Teile durch andere gleiche Originalersatzteile RUTHMANN BLUELIFT ersetzen.
- Es ist verboten, nicht geeignete und nicht von RUTHMANN ITALIA Srl autorisierte Änderungen und Ersetzungen von Teilen vorzunehmen.
- Falls die Maschine gewaschen wird, die Schalttafeln und Anlaßbatterie des Explosionsmotors abdecken, damit sie nicht vom Wasserstrahl getroffen werden.

8.1 TÄGLICHE WARTUNG

- Den Stand des Hydrauliköls kontrollieren.
- Nachsehen, daß keine Lecks der hydraulischen Anlage bestehen.
- Die Steuerungen auf einwandfreien Betrieb überprüfen.
- Die Sicherheitsvorrichtungen auf einwandfreien Betrieb überprüfen.
- Den Ölstand des Motors kontrollieren.
- Den Ölstand der Untersetzungsgetriebe kontrollieren.
- Die Befestigung der Rollen überprüfen.
- Überprüfen, ob die Schrauben fest angezogen sind.

8.2 WÖCHENTLICHE WARTUNG

- Die Steuerungen auf einwandfreien Betrieb überprüfen.
- Die Sicherheitsvorrichtungen auf einwandfreien Betrieb überprüfen.

8.3 WARTUNG ALLE 100 STUNDEN

- Die Dichtheit der Hydraulikleitungen überprüfen. (10 Min.)
- Den Ölstand in den Untersetzungsgetrieben der Raupen überprüfen. (2 Min.)
- Die Raupenspannung überprüfen. (10 Min.)
- Die Schmierung des Drehaggregats überprüfen. (5 Min.)
- Alle angebrachten Schilder auf ihre Unversehrtheit überprüfen. (10 Min.)

8.4 WARTUNG ALLE 500 STUNDEN

- Die Verschmutzung des Hydrauliköls überprüfen. (8 Min.)
- Kontrollieren, ob die Schrauben und Nutmuttern zur Befestigung der Bolzen fest angezogen sind. (2 Min.)
- Druckkontrolle der hydraulischen Anlage. (10 Min.)
- Kontrolle der Abnutzung der Gleitschuhe des Teleskoparms. (10 Min.)
- Schmierung der Stielbolzen und Gleitschuhe des Teleskoparms. (15 Min.)
- Die Gummiraupen auf ihre Unversehrtheit überprüfen. (5 Min.)

8.5 INSTANDHALTUNG

- Die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsventile (Endschalter, Überdruckventile) überprüfen. (30 Min.)
- Den Einsatz des Hydraulikölfilters ersetzen. (10 Min.)
- Das Öl in den Untersetzungsgetrieben der Raupen ersetzen. (10 Min.)
- Das Hydrauliköl ersetzen. (20 Min.)

8.6 WASCHEN DER AUSRÜSTUNG

Damit ein stets einwandfreier Betrieb garantiert ist, ist es streng verboten, die Ausrüstung in Nähe der Steuertafel, Abzweigkästen, elektrischen Geräte und Anschlüsse, Mikrokontakte der Endschalter und des Ladegeräts mit einem Hochdruckreiniger zu reinigen.

8.7 WARTUNG DES RAUPENFAHRBAREN WAGENS

Zur Wartung des raupenfahrbaren Wagens nach den ersten 100 Stunden und jeden Monat den Ölstand der Untersetzungsgetriebe kontrollieren. Das Öl alle 2000-2500 Stunden wechseln.

VERFAHREN ZUM AUSTAUSCH DER RAUPEN

Austausch der Gummiraupe:

Diese wird ausgetauscht, wenn auf der Lauffläche noch 10/12 Gummi vorhanden sind oder wenn Schnitte zu sehen sind, die den vorschriftsmäßigen Betrieb beeinträchtigen.

- Die Maschine gemäß den Anweisungen des Abschnitts Beförderung vom Boden anheben. Falls die neue Maschine mit Abstützfüßen oder -blättern ausgestattet ist, sich vergewissern, daß diese am Boden sind, um eine bessere Standfestigkeit zu garantieren.
- Es ist stets eine gute Angewohnheit, den Unterwagen mit einem Hochdruckreiniger zu säubern, weil beim Abmontieren von Teilen Unreinigkeiten in die verschiedenen Organe eindringen können.
- Den seitlichen Deckel am Längsträger, wo sich der Ventilsitz befindet, öffnen. Das Ventil stufenweise und nicht ganz öffnen, damit Schmierfett austritt und auf diese Weise der Druck im Inneren des Spanners beseitigt wird. Das Ventil erst dann ganz abmontieren, wenn kein Druck mehr besteht.
- Mit einem Hebel oder einem Fuß (sehr vorsichtig sein) einen leichten Druck auf die untere Raupenbasis ausüben, damit das vordere Losrad zurückgeht.
- Die Raupe anheben (DIE ZWECKDIENLICHEN PERSÖNLICHEN SCHUTZAUSRÜSTUNGEN VERWENDEN) und zwischen dieser und dem Losrad anstemmen, damit sie von ihrem Sitz nach außen geht. AUFPASSEN, WENN DIE RAUPE AUF DEN BODEN FÄLLT.
- Zur Anbringung der neuen Raupe die obigen Vorgänge auf umgekehrte Weise ausführen. Vor dem Anspannen, kontrollieren ob das Ventil richtig geeicht ist.

Die abgenutzten Raupen auf angemessene Weise entsorgen.

8.8 WARTUNG DES EXPLOSIONSMOTORS:

Zur Wartung des Explosionsmotors die Anweisungen des Motorhandbuchs befolgen. Dieses Handbuch ist der vorliegenden Betriebsanleitung beigelegt und ein wesentlicher Teil davon.

ORIGINALE

8.9 SCHMIERMITTELTABELLE

ALLE WARTUNGSVORGÄNGE HABEN BEI ABGESCHALTETEM MOTOR UND MASCHINE IN RUHESTELLUNG ZU ERFOLGEN.

KEIN ANDERES ALS DAS VOM HERSTELLER EMPFOHLENE ÖL NACHFÜLLEN:

TORQUE O MATIC D ATF

	SCHMIERFETT	HYDRAULKÖL
TOTAL	MULTIS EP2	AZOLLA ZS 46 ZS68*
MOBIL	MOBIL GREAS MP	DTE25
ESSO	BEACON EP2	NUTO H46 o H68* INVAROL EP46
AGIP	GR MU EP2	OSO H46 o H68* ARNICA 46
IP	ATHESIA EP2	HYDRUS 46 68
BP	ENER-GRESE LR MP	HENERGOL HL80

***für heißes Klima.**

9. ELEKTRISCHE ANLAGE

10.HYDRAULISCHE ANLAGE

11. WARNUNGEN

- Nur eigens angelerntes Personal ist befugt, Reparatur- und Wartungsarbeiten durchzuführen.
- Sich vor den Eingriffen vergewissern, daß die Maschine vollkommen blockiert ist (die Feststellbremse ist sofort nach dem Anhalten des Fahrvorgangs der Maschine wirksam).
- Bevor mit Wartungsarbeiten am Hydrauliksystem bei angehobenen Armen begonnen wird, diese unbeweglich machen, um eine ungewollte Absenkung zu vermeiden.
- Im Falle von Zweifeln oder wenn Sie gewisse Teile des Handbuchs nicht verstanden haben, setzen Sie sich mit den Technikern unserer Firma in Verbindung.
- Alle in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und Darstellungen dürfen NICHT verbreitet und auch nicht zu Wettbewerbszwecken verwendet werden.
- Alle Rechte sind gemäß des Gesetzes über das Urheberrecht ausdrücklich vorbehalten.
- ACHTUNG: Es ist strikt verboten, Änderungen oder unbefugte Eingriffe an den Maschinenorganen auszuführen, die sich auf die Sicherheit auswirken oder die von den zuständigen Behörden auferlegten Sicherheitsvorschriften verletzen.

Jede Art von Eingriff, der nicht im vorliegenden Handbuch beschrieben ist, muß von RUTHMANN ITALIA S.r.l. ausgeführt oder gebilligt und autorisiert werden. Die Nichteinhaltung dieser Klausel wird jegliche Haftung von RUTHMANN ITALIA S.r.l. für die FAHRBARE HEBEARBEITSBÜHNE nichtig machen.

12. KONTROLLREGISTER

12.1 BEZUGNAHMEN AUF VORSCHRIFTEN

Das vorliegende Kontrollregister wird dem Nutzer der Arbeitshebebühne im Sinne der Anlage 1 der abgeänderten EG-Richtlinie 89/392 II von der Firma RUTHMANN ITALIA S.r.l. ausgestellt.

12.2 ANWEISUNGEN ZUR AUFBEWAHRUNG

Das vorliegende Kontrollregister ist als Teil der MEWP zu betrachten und hat diese während ihrer ganzen Lebensdauer bis zur letztendlichen Entsorgung zu begleiten.

12.3 ANWEISUNGEN ZUR AUSFÜLLUNG

Die vorliegenden Anweisungen werden gemäß den Bestimmungen erteilt, die am Datum der erstmaligen Vermarktung der Arbeitshebebühne bekannt sind. Neue Bestimmungen können eintreten und die Pflichten des Nutzers ändern.

Das Register ist gemäß der vorgeschlagenen Schemen zum Eintragen folgender Ereignisse während der Lebensdauer der Arbeitshebebühne vorbereitet:

- Eigentumsübertragung
- Ersatz von Motoren, Mechanismen, Strukturelementen, elektrischen oder hydraulischen Bauteilen, Sicherheitsvorrichtungen und bezüglichen Bauteilen.
- Pannen gewissen Ausmaßes und bezügliche Reparaturen.
- Regelmäßige Überprüfungen

NB. Sollten die Blätter des vorliegenden Registers nicht genügen, gemäß den verschiedenen vorliegenden Schemen ausgestellte Seiten hinzufügen. Auf den hinzugefügten Blättern wird der Nutzer die Art der Arbeitshebebühne, die Herstellungsnummern und das Baujahr angeben. Die hinzugefügten Blätter werden zum wesentlichen Teil vorliegenden Registers.

12.4 REGISTERBLÄTTER

12.4.1 Besitz der "FAHRBAREN ARBEITSHEBEBÜHNE"

LIEFERUNG DER ARBEITSHEBEBÜHNE AN DEN ERSTEN BESITZER

Die FAHRBARE ARBEITSHEBEBÜHNE TYPE

- o SA22

Maschinennummer _____, Baujahr _____ wurde gemäß diesem Kontrollregister von der Firma RUTHMANN ITALIA S.r.l. am _____ an die Firma _____ mit Sitz in _____

laut den vereinbarten Vertragsbedingungen mit den technischen, Größen- und Betriebsmerkmalen geliefert, die in der Betriebsanleitung und Zusammenfassung dieses Registers angegeben sind.

RUTHMANN ITALIA S.r.l.

ORIGINALE

FOLGENDE EIGENTUMSÜBERTRAGUNGEN

Am _____ wurde der Besitz der FAHRBAREN ARBEITSHEBEBÜHNE, die Gegenstand vorliegenden Handbuchs ist, auf die Firma _____ übertragen. Es wird bescheinigt, daß am obengenannten Datum die technischen, Größen- und Betriebsmerkmale der FAHRBAREN ARBEITSHEBEBÜHNE, die Gegenstand vorliegenden Handbuchs ist, gleich den ursprünglich vorgesehenen sind, und daß etwaige Abänderungen in diesem Register eingetragen wurden.

DER VERKÄUFER

DER KÄUFER

FOLGENDE EIGENTUMSÜBERTRAGUNGEN

Am _____ wurde der Besitz der FAHRBAREN ARBEITSHEBEBÜHNE, die Gegenstand vorliegenden Handbuchs ist, auf die Firma _____ übertragen. Es wird bescheinigt, daß am obengenannten Datum die technischen, Größen- und Betriebsmerkmale der FAHRBAREN ARBEITSHEBEBÜHNE, die Gegenstand vorliegenden Handbuchs ist, gleich den ursprünglich vorgesehenen sind, und daß etwaige Abänderungen in diesem Register eingetragen wurden.

DER VERKÄUFER

DER KÄUFER

FOLGENDE EIGENTUMSÜBERTRAGUNGEN

Am _____ wurde der Besitz der FAHRBAREN ARBEITSHEBEBÜHNE, die Gegenstand vorliegenden Handbuchs ist, auf die Firma _____ übertragen. Es wird bescheinigt, daß am obengenannten Datum die technischen, Größen- und Betriebsmerkmale der FAHRBAREN ARBEITSHEBEBÜHNE, die Gegenstand vorliegenden Handbuchs ist, gleich den ursprünglich vorgesehenen sind, und daß etwaige Abänderungen in diesem Register eingetragen wurden.

DER VERKÄUFER

DER KÄUFER

ORIGINALE

12.4.2 ERSATZ VON TEILEN DER MEWP (Pumpen, Struktur-, Hydraulik- und Sicherheitselemente)

ERSATZ VON TEILEN DER MEWP	DATUM	HERSTELLUNGS- NUMMER	AUSGEFÜHRT VON

12.4.3 PANNEN GEWISSEN AUSMASSES

DATUM	BESCHREIBUNG	ART DES EINGRIFFS	UNTERSCHRIFT DES ENTSCHEIDUNGS- TRÄGERS

12.4.4 REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNGEN

DATUM	BETRIEBS-STUNDEN	ART DER ÜBERPRÜFUNG	ANMERKUNGEN

ORIGINALE

DATUM	BETRIEBS-STUNDEN	ART ÜBERPRÜFUNG	DER ANMERKUNGEN

ORIGINALE

DATUM	BETRIEBS-STUNDEN	ART ÜBERPRÜFUNG	DER ANMERKUNGEN

ORIGINALE

DATUM	BETRIEBS-STUNDEN	ART ÜBERPRÜFUNG	DER ANMERKUNGEN